



CACEIS GRUPPE

VERHALTENSKODEX



CRÉDIT AGRICOLE
CACEIS

UNSERE VERPFLICHTUNGEN



JEAN-PIERRE MICHALOWSKI

Generaldirektor
der CACEIS Bank S.A.

Die Crédit Agricole-Gruppe hat einen Ethik-Kodex verabschiedet, die ihre Werte wie Nähe, Verantwortung und Solidarität unterstreicht. Erfasst die Handlungs- und Verhaltensgrundsätze zusammen, die gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitern, unseren Lieferanten und allen unseren Stakeholdern einzuhalten sind.

Dieser Verhaltenskodex setzt konkret und operational die Verpflichtungen der Ethik-Kodex für CACEIS um. Er wurde entwickelt, um uns täglich dabei zu unterstützen, ein

Verhalten an den Tag zu legen, welches den ethischen Grundsätzen und den Werten der Gruppe und von CACEIS entspricht – Werten, die von unserer „We are ONE CACEIS“-Kultur geprägt sind.

Er bildet die Grundlage für ein ethisches und professionelles Verhalten, das von uns allen – unabhängig von unserer Position innerhalb der CACEIS-Gruppe – einzuhalten ist.

Dieser Verhaltenskodex spiegelt unsere Verantwortung und unseren Qualitätsanspruch bei all unseren beruflichen Handlungen wider, unser Bekenntnis zur Einhaltung ethischer Standards sowie unser Bestreben, unseren Kunden und allen Stakeholdern stets den bestmöglichen Service zu bieten.

Ich bin davon überzeugt, dass jeder von uns diese Grundsätze befolgen und bei täglichen Entscheidungen und Handlungen anwenden wird.

JEAN-PIERRE MICHALOWSKI,
Generaldirektor der CACEIS Bank S.A.

INHALTSVERZEICHNIS

UNSERE VERPFLICHTUNGEN	2
UNSERE ONE CACEIS KULTUR	4
DIE VERWENDUNG UNSERES VERHALTENSKODEXES	5
HINWEISGEBERSYSTEM.....	6
UNSERE VERHALTENSREGELN	8
SCHUTZ UND BEGLEITUNG UNSERER KUNDEN UND PARTNER.....	9
1 • SCHUTZ UNSERER REPUTATION	10
2 • BEZIEHUNGEN MIT KUNDEN	11
3 • EINHALTUNG VON WETTBEWERBSREGELN	12
4 • EINHALTUNG VON VERTRAULICHKEITSREGELN	13
5 • SICHERHEIT VON INFORMATIONSSYSTEMEN	14
6 • GERECHTE AUSWAHL VON LIEFERANTEN	16
7 • VERANTWORTUNGSBEWUSSTE BEZIEHUNGEN MIT DEN LIEFERANTEN	17
SCHUTZ UND BEACHTUNG DER RECHTE ALLER	18
8 • GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ	19
9 • FÖRDERUNG VON VIELFALT UND INKLUSION	20
10 • NICHTDISKRIMINIERUNG	21
11 • BEKÄMPFUNG VON BELÄSTIGUNG	22
12 • SCHUTZ DER PERSONENBEZOGENEN DATEN	23
13 • BEAUFSICHTIGUNG VON AUSSERBERUFLICHEN TÄTIGKEITEN	24
BEITRAG ZU EINER VERANTWORTUNGSVOLLEREN UND NACHHALTIGEREN GESELLSCHAFT	25
14 • BEITRÄGE ZUM UMWELTBEWUSSTSEIN	26
15 • BEITRÄGE ZUR REGIONALEN ENTWICKLUNG	27
16 • NUTZUNG DER SOZIALEN NETZWERKE	28
17 • VERWENDUNG VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ	29
18 • BETRUGSBEKÄMPFUNG	30
19 • VERHINDERUNG VON MARKTMISSBRAUCH	31
20 • BEKÄMPFUNG VON STEUERFLUCHT	33
21 • BEKÄMPFUNG VON GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSFINANZIERUNG	34
22 • EINHALTUNG INTERNATIONALER SANKTIONSVORSCHRIFTEN	35
HANDELN MIT INTEGRITÄT: DER VERHALTENSKODEX ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	36
23 • VERHALTENSKODEX ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	37
24 • BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION	38
25 • BEKÄMPFUNG VON MISSBRÄUCLICHER EINFLUSSNAHME UND INTERAKTION MIT AMTSTRÄGERN	39
26 • BEKÄMPFUNG VON GEFÄLLIGKEITSAUFLÖSUNGEN	40
27 • VERMEIDUNG UND BEWÄLTIGUNG VON INTERESSENKONFLIKTEN	41
28 • REGELUNGEN ZUM UMGANG MIT GESCHENKEN UND EINLADUNGEN	42
29 • REGELUNGEN FÜR LOBBYARBEIT UND FINANZIERUNG POLITISCHER PARTEIEN	43
30 • REGELUNGEN FÜR SCHIRMHERRSCHAFTEN UND PHILANTHOPISCHES ENGAGEMENT	44
31 • REGELUNGEN ZUM UMGANG MIT SPONSORING	45

UNSERE ONE CACEIS KULTUR



In den letzten Jahren ist CACEIS durch aufeinanderfolgende Fusionen und Integrationen erheblich gewachsen und hat sich zu einer Gruppe mit mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer zunehmend internationalen Präsenz entwickelt.

Die Integration und die damit verbundenen kulturellen Anforderungen haben CACEIS dazu veranlasst, eine gemeinsame Unternehmenskultur zu entwickeln. Dies zielt darauf ab, unsere Unterschiede dafür zu nutzen, ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen sowie uns zu motivieren, unseren Kunden einen noch besseren Service zu bieten.

EINE AUF WERTEN BASIERENDE KULTUR...

CACEIS hat eine Reihe von Werten definiert, mit denen sich Jeder identifizieren kann und die unser tägliches Handeln leiten. Diese Werte sind der Grundstein unserer gemeinsamen Kultur: Sie sind das Zeichen der Zugehörigkeit zur Gruppe und geben dem Ausdruck „Wir sind ONE CACEIS“ seine volle Bedeutung.

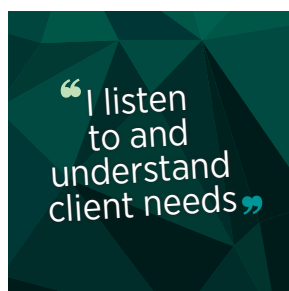
- **„WE CARE“** – Wir kümmern uns um unsere Kunden, Kolleginnen und Kollegen
- **„WE DARE“** – Wir fördern die Eigenverantwortung und den Mut zur Eigeninitiative
- **„WE GROW“** – Wir wachsen gemeinsam mit unseren Kunden, sowohl als Unternehmen wie auch als Individuen, und wertschätzen, dass jeder Mensch anders ist
- **„WE ARE ONE CACEIS“** – Wir vereinen Teamgeist, Zusammenhalt und Solidarität

...UND ZENTRALE VERHALTENSWEISEN

Unsere Werte sollen sich in unseren Arbeitsmethoden wiederfinden. Um ihre Umsetzung zu ermöglichen und eine effektive Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Kolleginnen und Kollegen wie auch Partnern zu gewährleisten, wurden 9 Verhaltensweisen definiert. Jede Mitarbeiterin und Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, diese Verhaltensweisen in die tägliche Arbeit zu integrieren.



Ich arbeite mit anderen zusammen, teile Informationen und Know-How.



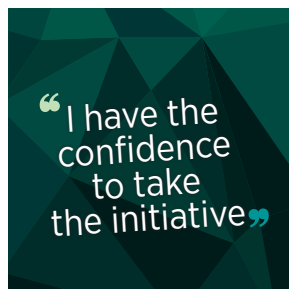
Ich höre auf die Bedürfnisse der Kunden und verstehe sie.



Ich strebe in meinen Ergebnissen hohe Qualitätsstandards an.



Ich baue ein Klima des Vertrauens auf und halte es aufrecht.



Ich habe das Selbstvertrauen, die Initiative zu ergreifen.



Ich treffe sachliche Entscheidungen auf der Grundlage eines ausgewogenen Urteilsvermögens.



Ich betrachte Vielfalt als Stärke und fördere sie.



Ich bringe meine Meinung klar zum Ausdruck, bin diskussionsbereit und offen für Veränderungen.



Ich verstehe, wie sich mein Handeln auf andere auswirkt.

DIE VERWENDUNG UNSERES VERHALTENSKODEXES

Im Verhaltenskodex von CACEIS sind die Werte, die im Ethik-Kodex der Crédit Agricole-Gruppe enthalten sind, in konkreten Regeln und Verhaltensweisen festgehalten, die täglich anzuwenden sind. Er ist ein Instrument und ein Leitfaden, der uns hilft, unsere professionellen Verpflichtungen besser zu erklären und ein Verhalten zu übernehmen, das mit der Ethik und den Werten von CACEIS übereinstimmt.

FÜR WEN GILT DER KODEX?

Der Verhaltenskodex gilt für uns alle: Direktoren, Manager und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unabhängig von unserer Position und Rolle innerhalb von CACEIS.

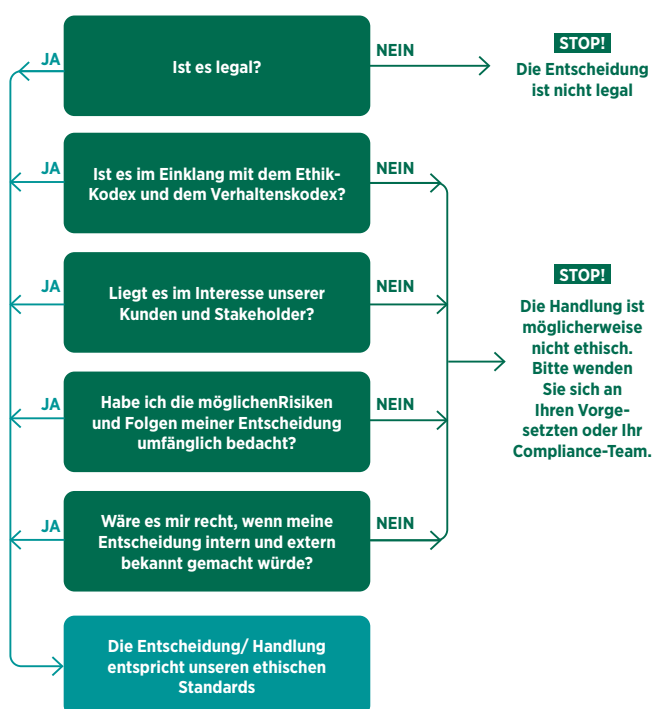
ZIELE UND AUSLEGUNG VOM KODEX?

Unser Verhaltenskodex ist ein Referenzdokument und ein Instrument, das uns hilft, Entscheidungen im Einklang mit unseren Werten, unseren ethischen Grundsätzen und natürlich dem Gesetz zu treffen. Der Kodex erläutert die einzelnen professionellen Verhaltensweisen, die wir bei der Erfüllung unserer Aufgaben und in unseren Arbeitsbeziehungen beachten und fördern sollen. Unsere Verhaltensregeln sind in vier Abschnitte untergliedert:

- der Abschnitt „Schutz und Begleitung unserer Kunden und Partner“;
- der Abschnitt „Schutz und Beachtung der Rechte Aller“;
- der Abschnitt „Beitrag zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigeren Gesellschaft“;
- sowie der Abschnitt „Handeln mit Integrität“. Dieses Kapitel stellt den Verhaltenskodex von CACEIS zur Korruptionsbekämpfung dar. CACEIS ist entschlossen, Korruption und ungebührliche Einflussnahme innerhalb der Gruppe mit einer Null-Toleranz-Politik zu bekämpfen.

Zur weiteren Information veranschaulichen nachfolgend einige praktische Fälle konkret die im Kodex dargelegten Grundsätze. Unser Verhaltenskodex erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er beansprucht auch nicht, alle Fragen zu beantworten oder alle möglichen Fälle abzudecken. Deshalb sollte sich jeder in allen Situationen und bei allen Entscheidungen die folgenden Fragen stellen:

FÜNF FRAGEN, DIE SIE SICH STELLEN SOLLTEN, UM ETHISCHES VERHALTEN SICHERZUSTELLEN:



Wenn die Antwort auf eine dieser Fragen „nein“ lautet oder wenn Sie Zweifel haben, müssen Sie dies mit jemandem besprechen, bevor Sie Maßnahmen ergreifen. Sie können sich an Ihren Vorgesetzten wenden oder mit den Abteilungen Compliance, Personal oder einer anderen Abteilung Kontakt aufnehmen, die für das jeweilige Problem qualifiziert ist und alle aufgetretenen Fälle dokumentieren muss.

WER ÜBERWACHT DIE UMSETZUNG DES KODEX? WER AKTUALISIERT IHN?

Ein multidisziplinäres Team, das von den Leitern von Compliance und der Personalabteilung unterstützt wird, ist für die Umsetzung, Überwachung und Aktualisierung des Verhaltenskodex zuständig. Der Inhalt des Kodex kann sich im Laufe der Zeit ändern. Der Kodex ersetzt nicht die internen Vorschriften und Verfahren von CACEIS. Es ist Ihre Pflicht und Verantwortung, diese zu konsultieren und anzuwenden.

WIE WIRD DER VERHALTENSKODEX ZUGÄNGLICH GEMACHT? WIE HOCH IST SEINE SICHTBARKEIT?

Der Verhaltenskodex ist ein Dokument, das der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und mit den Stakeholdern geteilt wird. Er ist auf der Website und im Intranet von CACEIS verfügbar.

WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE ARBEITNEHMER IM ALLTAG?

Wir alle müssen uns der im Verhaltenskodex dargelegten Grundsätze bewusst sein und sie bei der Erfüllung unserer täglichen Aufgaben beachten. Darüber hinaus müssen wir die im Verhaltenskodex dargelegten Werte und Grundsätze mit Wachsamkeit und guten Absichten übernehmen und fördern. Und schließlich müssen wir die Schulungen zum Verhaltenskodex absolvieren.

WELCHE ROLLE HABEN DIE FÜHRUNGSKRÄFTE UND WAS SIND DIE ERWARTUNGEN AN SIE?

Als Führungskraft oder Manager müssen Sie die Werte, wie sie im Ethik-Kodex der Crédit Agricole-Gruppe und im vorliegenden Verhaltenskodex festgelegt sind, verkörpern und die Grundsätze des Verhaltenskodex und der Geschäftsordnung vorbildlich anwenden.

Als Führungskraft müssen Sie Ihren Mitarbeitern vermitteln, dass Sie immer ein offenes Ohr für ihre Bedürfnisse haben und ein Klima des Vertrauens schaffen, damit sie nicht zögern, bei Problemen Ihren Rat einzuholen.

Sie müssen in der Lage sein, die Funktionen des Kodex und seine Anwendung zu erklären. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an die Abteilung zu wenden, die am ehesten geeignet ist, sich des jeweiligen Problems anzunehmen (Compliance, Personalabteilung usw.). Bitte seien Sie wachsam und handeln Sie transparent. Zeigen Sie, dass es durchaus möglich ist, die gesetzten Ziele unter Wahrung der Ethik und Werte der Gruppe zu erreichen.

EINE WICHTIGE REGEL IST ZU BEACHTEN:

Wann immer wir eine unangemessene Handlung oder unangemessenes Verhalten bemerken oder vermuten, oder wenn wir uns unter Druck gesetzt fühlen, ist es die Pflicht von Jedem von uns, dies unverzüglich zu melden. Eine solche Meldung kann an die Führungskraft, über den vorgesehenen Meldeweg oder über das interne Hinweisgebersystem erfolgen; dies gilt insbesondere dann, wenn sich eine Meldung über die Vorgesetztebene als wirkungslos oder unangemessen erweist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Hinweisgebersystem“.

HINWEISGEBERSYSTEM (1/2)

Wenn Sie auf eine Situation stoßen, die gegen unsere ethischen Verhaltensregeln verstößt, ermutigt Sie das Unternehmen, dies zu melden. Als Hinweisgeber erhalten Sie Schutz und Ihre Vertraulichkeit ist sichergestellt.

WAS IST EIN HINWEISGEBER?

Ein Hinweisgeber („Whistleblower“) ist jede Person, die ohne direkte finanzielle Gegenleistung und in gutem Glauben Informationen über einen Verstoß gegen Gesetze, Vorschriften, unsere ethischen Standards oder eine schwerwiegende Verletzung des öffentlichen Interesses meldet oder offenlegt.

Die Person, die eine solche Meldung abgibt, kann sich dafür entscheiden, sich von sogenannten Unterstützern beim Meldeverfahren begleiten zu lassen. Diese Unterstützer können Einzelpersonen (z. B. ein Angehöriger des Hinweisgebers oder ein Kollege) oder juristische Personen (z. B. ein Verband oder eine Gewerkschaft) sein.

WIE BIN ICH ALS HINWEISGEBER GESCHÜTZT?

Als Hinweisgeber werden Sie sowohl durch das Unternehmen als auch durch das Gesetz vor jeglicher Form von Vergeltung geschützt. Das bedeutet insbesondere, dass Sie aufgrund Ihrer Meldung keinen disziplinarischen, oder direkten bzw. indirekten diskriminierenden Maßnahmen ausgesetzt und nicht entlassen werden dürfen.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Meldung anonym über die sichere Online-Plattform einzureichen. Unabhängig davon, ob Sie sich für eine anonyme Meldung entscheiden oder nicht, werden Ihre Identität sowie die Identität der an den gemeldeten Vorfällen beteiligten Personen streng vertraulich behandelt.

WER KANN EINE MELDUNG ABGEBEN?

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens;
- Bewerber (wenn die Informationen im Rahmen ihrer Bewerbung erlangt wurden);
- Ehemalige Arbeitnehmer (wenn die Informationen im Rahmen ihrer Arbeitsbeziehung eingeholt wurden);
- Aktionäre, Gesellschafter und Stimmrechtsinhaber in der Hauptversammlung;
- Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans;
- Externe und gelegentliche Partner sowie Mitglieder ihrer Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane;
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mitauftragnehmern und Subunternehmern.

WELCHE ARTEN VON VORFÄLLEN KÖNNEN GEMELDET WERDEN?

Damit eine Meldung zulässig ist, muss sie sich auf Informationen beziehen, die im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erlangt wurden, und folgende Punkte betreffen:

- ein Verbrechen oder eine Straftat;
- einen Verstoß gegen Gesetze oder Vorschriften;
- einen Verstoß gegen ethische Verhaltensregeln;
- eine schwerwiegende Schädigung der Umwelt;
- einen schwerwiegenden Verstoß gegen Menschenrechte oder Gesundheits- und Sicherheitsstandards;
- eine Gefährdung der geschäftlichen Integrität.

Wenn die gemeldeten Informationen nicht im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit erlangt wurden, müssen Sie über persönliches Wissen dazu verfügen. Sie können beispielsweise versuchte Korruption, Belästigung oder einen Interessenkonflikt melden, wenn diese Meldung auf sachlichen und überprüfbaren Daten beruht.

Eine unzulässige Meldung ist beispielsweise:

- eine Meldung zur Eskalation einer Meinungsverschiedenheit mit Ihrem Vorgesetzten bezüglich der Inanspruchnahme von Freizeit;
- eine Meldung zum Zweck der Monetarisierung von Informationen;
- eine Meldung auf Grundlage von Informationen, von denen man weiß, dass sie falsch sind, mit der Absicht, einem Kollegen zu schaden.

Wer eine Meldung abgibt, in der Tatsachen oder Informationen offengelegt werden, deren Bekanntgabe untersagt ist (z. B. Geheimnisse der Landesverteidigung, vertrauliche medizinische Informationen, Geheimnisse gerichtlicher Untersuchungen oder Ermittlungen usw.), genießt nicht den gesetzlich vorgesehenen Schutz.

WIE KANN EINE MELDUNG ESKALIERT WERDEN?

Sprechen Sie mit oder schreiben Sie an:

- Ihren direkten oder indirekten Vorgesetzten;
- die Compliance-Abteilung;
- die Personalabteilung.

Reichen Sie eine Online-Meldung auf der sicheren Plattform ein:

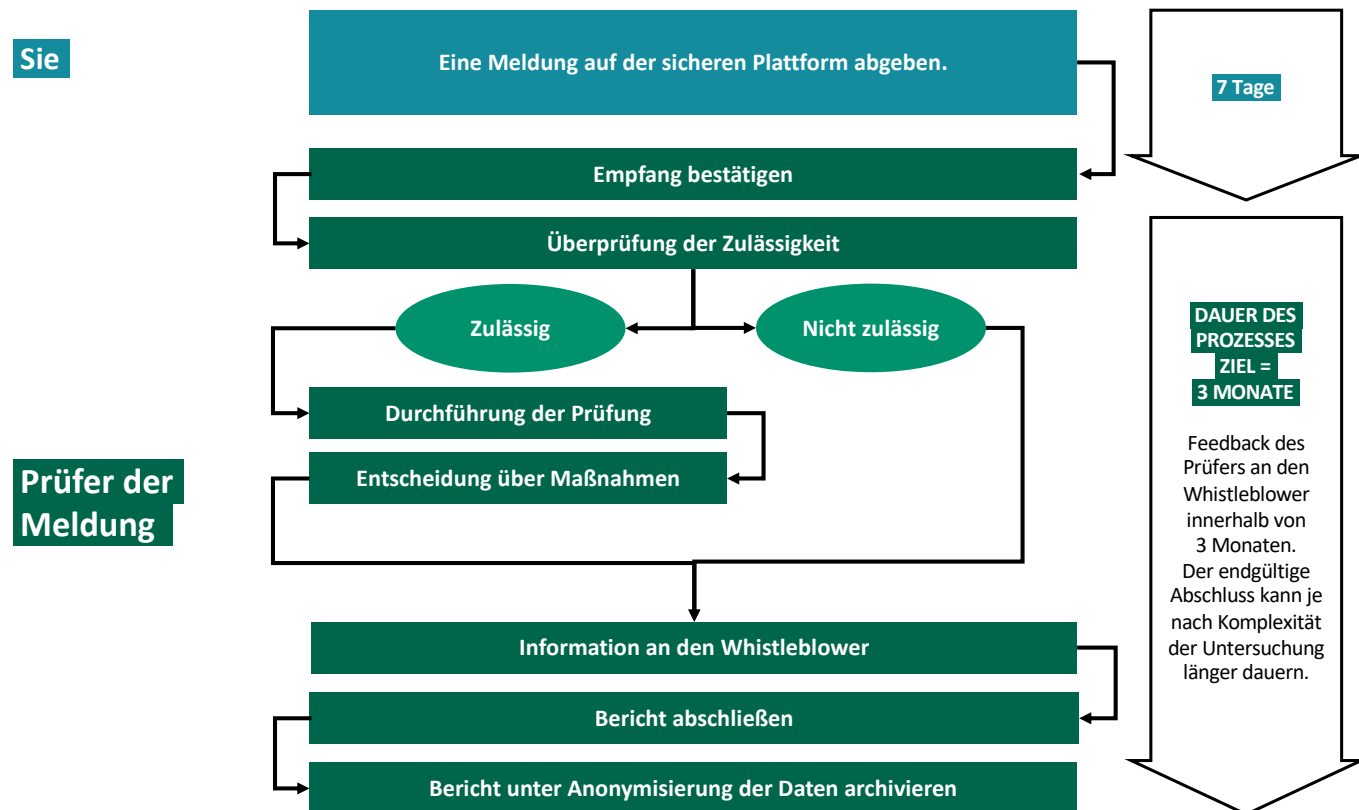
- An 7 Tagen der Woche jeweils 24 Stunden erreichbar;
- Verfügbar in mehreren Sprachen, einschließlich Deutsch, Französisch und Englisch.

www.bkms-system.com/Groupe-Credit-Agricole/alertes-ethiques

WIE WIRD MEINE MELDUNG BEARBEITET?

CACEIS verpflichtet sich, Meldungen innerhalb von drei Monaten unparteiisch und unter strikter Vertraulichkeit zu bearbeiten. Die für die Bearbeitung der Meldungen zuständigen Personen unterzeichnen jeweils eine Vertraulichkeitsvereinbarung. Unabhängig davon, ob Sie anonym bleiben oder nicht, können Sie mit den Bearbeitern absolut vertraulich über das verschlüsselte und sichere interne „Dialogfeld“ der Plattform kommunizieren.

HINWEISGEBERSYSTEM (2/2)



UNSERE VERHALTENSREGELN

SCHUTZ UND BEGLEITUNG UNSERER KUNDEN UND PARTNER



1 • SCHUTZ UNSERER REPUTATION

DEFINITION

Die Reputation ist das immaterielle Vermögen von CACEIS und resultiert aus ihrer Sichtbarkeit und ihrem öffentlichen Bild. Die Reputation bezieht sich auf die allgemeine Meinung, die sich die Stakeholder von dem Unternehmen aufgrund seiner früheren Handlungen und der Wahrnehmung, die sie von ihm haben, gebildet haben. Reputation ist eine Form des Vertrauenskapitals, das sich im Laufe der Zeit durch Interaktionen mit Stakeholdern, durch den Austausch von Erfahrungen und durch die Verbreitung von Informationen, insbesondere in den Medien, durch Mundpropaganda oder durch öffentliche Rezensionen, weiterentwickelt und aufgebaut wird.

IM DETAIL

In einer Gesellschaft, in der die Meinungen zunehmend auseinandergehen und die Voraussetzungen für einen sachlichen Dialog bisweilen schwer zu erfüllen sind, kann CACEIS Kritik ausgesetzt sein, die das in das Unternehmen gesetzte Vertrauen erheblich beeinträchtigen kann. Dabei handelt es sich um Reputationsrisiken, bei denen CACEIS eine Null-Toleranz-Politik verfolgt.

Solche Reputationsrisiken entstehen, wenn eine negative Wahrnehmung von CACEIS – ob berechtigt oder nicht – an die Öffentlichkeit gelangt. Diese Wahrnehmung kann von verschiedenen Stakeholdern ausgehen, etwa von Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Aktionären, Aufsichtsbehörden, der Presse usw. Bei diesen Risiken kann es sich um Folgendes handeln:

- **Intern** (endogen):
 - Governance und Risikomanagement;
 - Produkt- und Servicequalität;
 - Strategie sowie ökologisches und gesellschaftliches Engagement;
 - Betrug oder interne Mängel usw.
- **External** (exogen):
 - Cyberangriffe;
 - Geldstrafen;
 - Externer Betrug usw.

Negative Wahrnehmungen können den Ruf von CACEIS schädigen und zu einem Vertrauensverlust in das Unternehmen führen. Die Auswirkungen auf CACEIS können erheblich sein und rasch eintreten. Zu den wesentlichen Auswirkungen können finanzielle Verluste oder eine verringerte Liquidität zählen.

Wesentliche Auswirkungen können zu finanziellen Verlusten oder einem Rückgang der Liquidität führen.

Diese Auswirkungen können auch immaterieller Natur sein: Schwächung der Marke, Schwierigkeiten bei der Gewinnung neuer Talente, Einbußen bei den Geschäftseinnahmen usw.

DAS ENGAGEMENT VON CACEIS

Der Ruf von CACEIS ist ein wesentliches Vertrauenskapital, das die Weiterentwicklung des Unternehmens sichert. Wir verpflichten uns dazu:

- unseren Ruf durch verantwortungsvolle Kommunikation zu wahren;
- eine solide Governance zu gewährleisten sowie qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten;
- die Einhaltung unserer Verpflichtungen gegenüber Umwelt und Gesellschaft sicherzustellen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich berücksichtige die möglichen Auswirkungen meines Handelns und meiner Äußerungen auf den Ruf von CACEIS
- Bei der Entwicklung neuer Produkte oder Angebote beziehe ich Analysen zu Reputationsrisiken ein
- Ich beachte den Leitfaden für bewährte Verfahren in sozialen Medien (Best Practices)
- Im Internet und in sozialen Medien – insbesondere in Netzwerken, in denen ich mit CACEIS in Verbindung gebracht werde – lege ich ein ethisch verantwortungsvolles und besonnenes Verhalten an den Tag

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Direkt auf Journalistenfragen antworten, ohne Unterstützung durch die Kommunikationsabteilung
- Ohne Befugnis in sozialen Medien im Namen von CACEIS Stellung nehmen
- Auf negative Kommentare über CACEIS reagieren, selbst in der Absicht, das Unternehmen zu verteidigen. Nicht alle Themen lassen sich steuern, insbesondere nicht die besonders kontroversen
- Gegenüber Kunden, Lieferanten oder sonstigen externen Stakeholdern von CACEIS im Rahmen der Tätigkeit für die Gruppe unangemessen verhalten

2 • BEZIEHUNGEN MIT DEN KUNDEN

DEFINITION

Für CACEIS stehen das Vertrauen und die Zufriedenheit ihrer Kunden im Mittelpunkt. Deshalb ist es für CACEIS von wesentlicher Bedeutung, dass jeder Mitarbeiter sich in diese Beziehung einbringt und sich immer vor Augen hält, dass die Interessen des Kunden Vorrang haben. Dies gilt auch für die Support-Funktionen.

IM DETAIL

Damit wir auch den Erwartungen der Kunden entsprechen können, werden regelmäßig Zufriedenheitsumfragen durchgeführt. Kundenbeschwerden werden bearbeitet, um die Beziehung zu perfektionieren und ein bestmögliches Dienstleistungsergebnis zu bieten. Alle Mitarbeiter mit oder ohne direkten Kundenkontakt werden regelmäßig weitergebildet.

Um die Kundenkultur hervorzuheben, hat CACEIS ebenfalls die Verhaltenscharta Client Excellence geschaffen, die für CACEIS Engagement in Sachen Kundenbeziehung steht. Diese Charta richtet sich an alle Mitarbeiter von CACEIS, unabhängig von ihrer Funktion. Ihr Ziel ist es, aus einer herausragenden Kundenbeziehung ein Alleinstellungsmerkmal zu machen und gemeinsam die Qualität der Kundenbeziehung „Made in CACEIS“ zu fördern.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS möchte mit seinen Kunden eine globale und langanhaltende Beziehung unterhalten. Sie soll wie eine echte Partnerschaft aufgebaut werden und die Kunden jederzeit bei ihrer Entwicklung begleiten. Hierbei werden immer wieder Lösungen angeboten, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

CACEIS tätigt durchgehend Investitionen und Innovationen, um kundenorientierte Lösungen weiterzuentwickeln und seine Kundenbeziehungen zu stärken. In diesem Rahmen hat CACEIS eine digitale, flexible Architektur geschaffen und bietet einen neuen Ansatz an, um Effizienz mit Produktivität zu vereinen. Bei diesem Vorgehen wird der Datenschutz gewahrt.

BEISPIELE

Die Analyse meines Antrags beim NAP-Ausschuss (New Activities and Products) hat eine Bedingung des Ausschusses zur Folge. Diese Dienstleistung sollte schnell angeboten werden, um sich gegenüber den Mitbewerbern besser zu positionieren. Kann ich sie trotzdem vermarkten?

Nein, der NAP-Prozess ist ein wichtiger Hebel, um den Schutz der Kundeninteressen zu gewährleisten, indem wir davon absehen, Dienstleistungen zu vermarkten, die ihnen schaden könnten. Sollte der NAP-Ausschuss nach der Überprüfung der Risiken und der Compliance eine bedingte Genehmigung erteilen, stellen diese einschränkenden Bestimmungen eine Sperre dar. Ich kann die Dienstleistung nicht vermarkten, bevor diese Bedingungen erfüllt wurden.

Ein Kunde wendet sich an mich, um Informationen zum CACEIS-Angebot für Reporting im Rahmen einer neuen Vorschrift einzuholen. Wie muss ich vorgehen?

Ich höre zu und verstehe die Anfrage. Sollte das Produkt nicht zum Verkauf verfügbar sein, nehme ich mit der Produktabteilung Kontakt auf und versichere mich, dass die Anfrage bearbeitet wird, um hierüber meinen Kunden informiert zu halten.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich höre unseren Kunden zu und erwäge jede Maßnahme unter Berücksichtigung ihrer Interessen
- Ich kenne unsere Kunden bestmöglich, um ihnen Dienstleistungen und eine Betreuung zu bieten, die auf sie angepasst ist
- Ich stelle sicher, den Kunden stets klare, genaue und nicht irreführende Informationen zu vermitteln
- Jede neue Tätigkeit, jedes neue Produkt oder jede neue Dienstleistung, die auf den Markt kommen soll, oder jegliche umfassende Entwicklung lasse ich durch einen NAP-Ausschuss überprüfen, damit diese den Gesetzen und Vorschriften entsprechen, insbesondere in Bezug auf die Information der Kunden und ihre Übereinstimmung mit ihren Bedürfnissen
- Vor der Erbringung der Leistungen warte ich die Freigabe für den Vertragsabschluss ab
- Ich melde alle Compliance-Verstöße im Zusammenhang mit Banken- und Finanzvorschriften oder Situationen, die einen Interessenkonflikt auslösen könnten, an die Geschäftsführung

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Meine persönlichen Interessen oder jene von CACEIS vor jene unserer Kunden stellen
- Verstöße eines Kunden gegen Gesetze oder Vorschriften erleichtern, unterstützen oder hierbei helfen
- Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die nicht gemäß den internen Verfahren genehmigt wurden

3 • EINHALTUNG VON WETTBEWERBSREGELN

DEFINITION

Wettbewerbsrecht besteht aus zahlreichen Regeln, die sowohl für private als auch für öffentliche Unternehmen gelten, die wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben. Ziel ist es, für einen freien und lautereren Wettbewerb zu sorgen und somit die Kunden zu schützen.

IM DETAIL

Zahlreiche Verhaltensweisen können den freien Wettbewerb beeinträchtigen. Hierzu zählen beispielsweise Absprachen oder der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung.

Bei einer Absprache handelt es sich um eine Einigung, eine Abstimmung oder eine vorsätzliche und absichtliche Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem, wenn auch nur potenziellen, Gegenstand oder Ziel, ihr Verhalten abzustimmen und somit den Wettbewerb zu beschränken. Eine Absprache mit einem Unternehmen, unabhängig davon, ob es sich um einen Wettbewerber handelt oder nicht, kann mündlich, schriftlich, formell oder informell geschehen.

Neben den schlimmsten Formen der Absprache, nämlich den Kartellen (wobei die Verkaufspreise oder Geschäftsbedingungen gemeinsam festgelegt werden), sind auch die Aufteilung von Kunden oder Märkten, die Abstimmung von Ausschreibungen oder die gemeinsame Entscheidung, einen Kunden oder Lieferanten zu boykottieren, eine Absprache. Der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung bezieht sich auf ein Unternehmen, das auf einem bestimmten Markt in der Lage ist, einseitig zu handeln: Preisfestlegung, um Mitbewerber auszusteichen, oder die Geschäftsstrategie zur Ausschaltung des Wettbewerbs, unlautere Praktiken usw.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Sämtliche Tätigkeiten von CACEIS müssen im Einklang mit dem Wettbewerbsrecht stehen. Dessen Grundsatz lautet, dass die Unternehmen eines Marktes ihre Strategie eigenständig festlegen müssen. Die Absprachen unter unabhängigen Unternehmen sowie der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung sind also streng verboten.

Bei sensiblen Daten handelt es sich um nicht öffentlich zugängliche Informationen, die sich auf strategischer Ebene als nützlich erweisen können (Informationen über Preise und ihre mögliche Entwicklung, Listen von Kunden und ihrer Positionierung, Strategie, Kosten usw.). Man kann mit den Mitbewerbern von CACEIS allerdings gewisse Informationen austauschen, sofern diese öffentlich zugänglich sind, von allgemeinem Interesse für die Branche sind oder dies im Rahmen von Berufsverbänden geschieht. Diese Informationen müssen in diesem Fall dann aggregiert und nicht individualisierbar sein (Statistiken usw.).

BEISPIELE

Ich nehme als Vertreter von CACEIS im Rahmen eines Berufsverbands an einem Treffen oder Austausch teil. Über welche Themen darf ich mich unterhalten und welche Vorkehrungen muss ich treffen?

Ich kann mich über berufliche Themen unterhalten und mit Mitbewerbern gewisse Handlungen abstimmen. Dies jedoch unter dem Vorbehalt, dass es sich bei den Unterhaltungsthemen nicht um als sensibel angesehene Themen handelt.

Die Tatsache, auch nur passiv an einem Treffen teilzunehmen, dessen Gegenstand als wettbewerbswidrig angesehen werden könnte, kann als Teilnahme an einer Absprache ausgelegt werden.

Vor einem Treffen versichere ich mich, dass es eine Tagesordnung gibt, und lasse meine Teilnahme durch meinen Vorgesetzten validieren. Am Ende des Treffens versichere ich mich, dass ein ausführliches Protokoll erstellt wird. Sollten die Wettbewerbsregeln nicht eingehalten werden, verlasse ich das Treffen und verlange, dass dies im Protokoll festgehalten wird. Ich muss aktiv und klar auf jede Situation reagieren, die ich als risikoreich einstufe. Falls notwendig erbitte ich von der Rechts- und/oder Compliance-Abteilung Hilfe, um zu wissen, wie ich mich vor, während und nach solchen Treffen verhalten soll.

Bei einer Marktdiskussion über die Entwicklung einer Tätigkeit oder eines Finanzprodukts werde ich bei einem von einem Berufsverband/einer Regierungsstelle organisierten Meeting auf Mitbewerber oder sogar Kunden treffen. Kann ich detaillierte Informationen über unsere Systeme geben?

Nein, in Anwesenheit von Mitbewerbern oder potenziellen Kunden muss ich darauf achten, das Wettbewerbsrecht und die Anweisungen meiner Vorgesetzten einzuhalten.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich lege meine Strategie individuell und unabhängig fest, ohne mich mit Wettbewerbern abzustimmen
- Ich sehe davon ab, mit von CACEIS externen Dritten sensible Themen anzusprechen, egal in welchem Rahmen (berufliche oder informelle Beziehung)
- Bei Treffen mit Wettbewerbern beschränke ich Diskussionen auf die Tagesordnung und halte die Gespräche schriftlich fest.
- Sollten sensible Themen in einem Termin mit Wettbewerbern angesprochen werden, beende ich das Gespräch und setze meinen Vorgesetzten und die Rechtsabteilung schnell darüber in Kenntnis
- Ich vermeide, bei einer marktbeherrschenden Stellung Geschäftspraktiken anzuwenden, die darauf abzielen, den Wettbewerb auszuschalten oder ungerechtfertigte Vorteile gegenüber Kunden oder Lieferanten zu verschaffen
- Ich achte auf die in der internen und externen Korrespondenz verwendete Sprache und vermeide übermäßige oder mehrdeutige Äußerungen
- Im Zweifelsfall oder bei bestehenden Risiken wende ich mich an meine Rechts- und/oder Compliance-Abteilung
- Ich halte die Vorgaben des Wettbewerbsrechts ein und absolviere meine Compliance-Schulungen innerhalb der vorgegebenen Fristen

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Vertrauliche und strategische Informationen mit einem Wettbewerber austauschen
- Vereinbarungen mit einem Wettbewerber treffen, um Preise festzulegen, Märkte aufzuteilen, Angebote zu koordinieren, die Produktion zu beschränken oder einen Dritten zu boykottieren
- Beteiligung an oder Verhandlung von Vertragsbedingungen, die zu einem erheblichen Ungleichgewicht in den Beziehungen zu Geschäftspartnern führen könnten
- Eine wettbewerbswidrige Diskussion oder Situation ignorieren oder es versäumen, diese dem Rechts- und/oder Compliance-Verantwortlichen meiner Einheit zu melden

4 • EINHALTUNG VON VERTRAULICHKEITSREGELN

DEFINITION

Vertraulichkeit und das Berufsgeheimnis sind Grundprinzipien des Banken- und Finanzsektors. Sie müssen bei jedem Mitarbeiter stets im Vordergrund stehen, egal in welchem Bereich er seine Funktionen ausübt.

Daher sind alle im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhobenen, zutreffenden und nicht öffentlichen Informationen vertraulich und dürfen nicht an Stellen außerhalb von CACEIS weitergegeben werden.

IM DETAIL

Sämtliche Informationen über die Kunden von CACEIS, jedoch auch sämtliche Auskunft über CACEIS, die sonstigen Einheiten der Crédit Agricole-Gruppe (Arbeitnehmer, Kunden, interne Organisation), ihre Informationssysteme, ihre Sicherheitsverfahren oder ihre Lieferanten oder Unterauftragnehmer sind vertraulich zu behandeln.

Sollte eine vertrauliche Information offengelegt werden, haften hierfür CACEIS und der Mitarbeiter. Sollte es sich um nicht öffentlich zugängliche Informationen eines börsennotierten Unternehmens handeln, kann die Nichteinhaltung ihrer Vertraulichkeit strafrechtlich oder administrativ geahndet sowie auch auf Unternehmensebene bestraft werden.

Vertrauliche Informationen dürfen außerhalb des Unternehmens nicht offengelegt werden, auch nicht innerhalb des Unternehmens gegenüber Personen, die sie für ihre Funktion nicht kennen müssen.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS achtet darauf, dass die Einhaltung der Vertraulichkeit unter jeglichen Umständen geboten ist und für sämtliche Arten von Medien gilt. Jeder Mitarbeiter von CACEIS muss die erhaltenen vertraulichen Informationen verwahren und ist für diese verantwortlich. Er verwendet sie intern nur im Rahmen der beruflichen Bedürfnisse und legt sie außerhalb des Unternehmens lediglich offen, wenn er hierzu befugt ist, oder in den gesetzlich vorgesehenen Fällen.

Die Mitarbeiter von CACEIS müssen bei der Nutzung von sozialen Medien ebenfalls strengstens das Vertraulichkeitsprinzip anwenden. Sie sind für ihre Beiträge im Internet verantwortlich und müssen darauf achten, keine Informationen zu verbreiten, die sie über andere Kanäle außerhalb von CACEIS nicht verbreiten würden. Dieses Vertraulichkeitsprinzip gilt ebenfalls in den beruflichen sozialen Netzwerken.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich wahre die strenge Vertraulichkeit der Informationen der Kunden, von CACEIS und allgemein der Gruppe
- Ich hole stets die ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung der Kunden ein, wenn ich gewisse vertrauliche Informationen über sie übermitteln muss
- Innerhalb von CACEIS oder der Crédit Agricole-Gruppe teile ich vertrauliche Informationen lediglich mit betroffenen Personen, die diese für die Bedürfnisse ihrer Funktion kennen müssen
- Ich stupe digitalen Nachrichten nach Vertraulichkeitsniveau der enthaltenen Informationen ein
- Ich sperre immer meinen PC, bevor ich meinen Arbeitsplatz verlasse, und halte die Regeln in Bezug auf das Aufräumen des Schreibtisches, die sogenannte „Clean Desk Policy“, ein
- In Bezug auf die Empfänger und Empfänger der Kopien von digitalen Nachrichten gehe ich vorsichtig vor und frage mich, ob alle Personen weiterhin in der Kommunikationsschleife bleiben müssen
- Vor dem Teilen von vertraulichen Informationen mit externen Fachleuten vergewissere ich mich immer, dass eine Vertraulichkeitsvereinbarung besteht
- Ich schütze vertraulichen Informationen vor jeglicher unerlaubten Verwendung oder unbefugten Zugriff
- Sollten in Bezug auf Informationen, die ich in den sozialen Netzwerken verbreiten möchte, Zweifel bestehen, ziehe ich meinen Manager oder den Compliance-Beauftragten zuvor zu Rate

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Informationen über die Kunden, CACEIS oder die Crédit Agricole-Gruppe an externe Personen weitergeben
- Vertrauliche Informationen an eine private E-Mail-Adresse senden
- In den sozialen Medien oder über anderweitige Kanäle Informationen verbreiten, welche den Kunden, CACEIS oder der Crédit Agricole-Gruppe oder meiner Funktion schaden könnten

BEISPIELE

In öffentlichen Transportmitteln nutze ich meinen Laptop, um mit der Arbeit voranzukommen. Darf ich so vorgehen?

Der Bildschirm eines Laptops, Tablets oder Smartphones kann ohne Blickschutzfilter von den anderen Passagieren einfach eingesehen werden. Unter solchen Bedingungen arbeite ich nicht mit vertraulichen Dokumenten.

Ich muss mich einige Minuten von meinem Arbeitsplatz entfernen, um einem Kollegen eine technische Frage zu beantworten. Kann ich meinen Arbeitsplatz in diesem Zustand verlassen?

Nein, ich muss mich vergewissern, dass meine Sitzung gesperrt ist und kein vertrauliches Dokument auf meinem Schreibtisch für alle einsehbar ist.

Ich befinde mich an einem öffentlichen Ort und tausche mich mit einem Kollegen über ein vertrauliches Geschäftsthema aus. Darf ich so vorgehen?

Nein, ich muss mich vergewissern, dass wir uns in einem geschützten Umfeld befinden, um dieses Thema anzusprechen und somit jegliche unerlaubte Verwendung von vertraulichen Informationen zu vermeiden.

5 • SICHERHEIT VON INFORMATIONSSYSTEMEN (1/2)

DEFINITION

Die Informationssystemsicherheit (ISS) umfasst alle technischen, organisatorischen, rechtlichen und personellen Mittel, die zum Schutz von Informationssystemen vor unbefugter Nutzung, Fehlern und Cyberangriffen eingesetzt werden.

IM DETAIL

Die verfolgten Ziele lauten:

- Alle Benutzer in Bezug auf die Bedeutung der Probleme in Verbindung mit der Informationssicherheit sensibilisieren und diesbezüglich ein Verantwortungsgefühl wecken;
- In den Vordergrund stellen, wie wichtig die Einhaltung der Sicherheitsregeln durch alle Benutzer ist, um ein optimales Sicherheitsniveau zu wahren;
- Im Einklang mit den geltenden Gesetzen, den Ethikregeln und den internen Regeln die wichtigsten Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten der Benutzer angeben;
- Jeden Benutzer dazu anhalten, angemessene Verhaltensweisen in puncto Sicherheit anzunehmen.

Konkret können IT-Risiken entstehen durch:

- Mangelhafte Organisation der Informationssysteme
- Versagen bei deren Betrieb
- Unzureichende Sicherheit

Ein konsequentes Management dieser Aspekte ist unerlässlich, um CACEIS zu schützen und die Zuverlässigkeit der Betriebsabläufe zu gewährleisten. Wir legen strengste Maßstäbe an, um diese Systeme zu schützen und die Datensicherheit zu gewährleisten. Dies umfasst Maßnahmen zur Prävention, Erkennung und Reaktion im Falle eines Vorfalls.

Die Sicherheit von Informationssystemen beruht auf organisatorischen und technischen Maßnahmen, die darauf ausgelegt sind, Systemkomponenten zu schützen. Diese Maßnahmen ermöglichen es uns:

- Bösartige oder fahrlässige Aktivitäten zu verhindern, zu erkennen und darauf zu reagieren
- Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit von Systemen und Daten zu gewährleisten

Sie stellen zudem sicher:

- Die Authentizität von Informationen
- Die Nachvollziehbarkeit von Handlungen (die Möglichkeit, eine Handlung einer Person oder einem System zuzuordnen)
- Die Verantwortlichkeit der Benutzer

CACEIS VERPFLICHTUNG

Alle Mitarbeiter (fest oder befristet angestellt, mit jeglichem Status), die auf das Informationssystem von CACEIS zugreifen können, müssen die Richtlinie zur Sicherheit des Informationssystems von CACEIS einhalten. Die persönlichen Codes, mit denen der Mitarbeiter auf das Informationssystem zugreifen kann, sind ein wichtiges Sicherheitselement und dürfen niemals, auch nicht vorübergehend, einem Dritten in irgendeiner Situation überlassen oder mitgeteilt werden. Der Inhaber haftet für die Nutzung dieser Codes. Die Zugriffsrechte können jederzeit widerrufen werden und verlieren ihre Gültigkeit, wenn die berufliche Tätigkeit vorübergehend oder endgültig ausgesetzt wird. Sollten diese Regeln nicht eingehalten werden, kann CACEIS die Zugriffsrechte einschränken oder widerrufen und Disziplinarstrafen verhängen, wobei dies unbeschadet eventueller einzuleitender Gerichtsverfahren geschieht.

CACEIS setzt vorbeugend eine gewisse Anzahl an Sicherheitssystemen um, die den Zugriff auf Websites (insbesondere jene, deren Inhalt gegen die öffentliche Ordnung oder die Sitten verstoßen kann) filtern, um die Risiken von Malware oder illegaler Software in den Netzwerken von CACEIS oder der Crédit Agricole-Gruppe einzuschränken.

BEISPIELE

Ich erhalte eine E-Mail, die verdächtig aussieht, aber ich klicke dennoch auf den Link. Was soll ich tun?

Es ist nie zu spät, eine verdächtige E-Mail zu melden: Ich melde sie, indem ich sie als Anhang an phishing@caceis.com weiterleite und das ISS-Team unverzüglich informiere.

Ich muss große Dokumente mit einem externen Dienstleister austauschen. Die Dateigröße übersteigt die Kapazität von E-Mail-Anhängen. Welches Tool kann ich dafür verwenden?

Ich verwende für den Austausch großer Dateien zugelassene Tools wie Postfiles. Die Nutzung von Tools wie WeTransfer oder Dropbox ist untersagt.

Ich werde andauernd darum gebeten, das Informationssystem von CACEIS zu aktualisieren. Ich verlege dies auf später, da die Updates mir nicht wichtig erscheinen.

Ich darf nie ein Update von Software oder Antivirenprogrammen verhindern. Desgleichen umgehe ich nicht die Sicherheitssysteme meines PCs, insbesondere nicht die Sperrung verbotener Websites.

5 • SICHERHEIT VON INFORMATIONSSYSTEMEN (2/2)

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich nehme den Sicherheitspass für Informationssysteme zur Kenntnis, der die Sicherheitsrichtlinie von CACEIS beschreibt
- Ich verwende sichere Passwörter: Für jedes Konto verwende ich ein komplexes und einzigartiges Passwort und aktualisiere dieses regelmäßig. Ich verwende den Passwort-Manager KeePass; dieser speichert Passwörter sicher und kann Passwörter generieren, die die genannten Anforderungen erfüllen.
- Ich schütze meine Geräte: Die zur Verfügung gestellte Hardware (PCs, Tablets, Smartphones usw.) sichern, Geräte nicht unbeaufsichtigt lassen, den Arbeitsplatz bei Abwesenheit sperren, den PC mit einem Sicherheitskabel sichern, ihn nicht an andere verleihen, keine Kabel oder externen Geräte anschließen, deren Herkunft unbekannt ist und einen Blickschutzfilter verwenden
- Software aktualisieren: Ich installiere von der IT-Abteilung bereitgestellte Updates umgehend
- Ich agiere vorsichtig und melde jegliche Auffälligkeit oder jegliche Feststellung, jeglichen Versuch oder jeglichen Verdacht einer Verletzung einer Ressource des Informationssystems an meinen Vorgesetzten oder dem Beauftragten für die Sicherheit der Informationssysteme
- Ich beachte die Integrität der Einstellungen der Geräte, die zur Verfügung stehen sowohl auf materieller Ebene als auch auf Ebene der Software
- Ich achte darauf, dass die für meine Abteilung nützlichen Informationen so gespeichert werden, dass alle darauf zugreifen können, und ein Backup durchgeführt wird
- Beim Datenaustausch außerhalb des Unternehmens verwende ich sichere Lösungen, die von CACEIS validiert wurden
- Ich nehme an IT-Sicherheitstrainings teil und bleibe so über neue Bedrohungen und bewährte Verfahren auf dem Laufenden

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Passwörter teilen: Passwort jemandem mitteilen, auch der IT-Abteilung
- Das berufliche und private Leben vermischen: Die berufliche E-Mail-Adresse für persönliche Belange verwenden oder umgekehrt
- Auf verdächtige E-Mails achten: Nicht auf Links klicken und keine Anhänge von unbekannten oder verdächtigen Absendern öffnen. Solche E-Mails im Zweifelsfall melden, indem sie an phishing@ceais.com weitergeleitet werden, oder sich an die Sicherheitsteams wenden
- Private Geräte (PC, Smartphone, Tablet, etc.) für berufliche Tätigkeiten verwenden
- Benutzernamen/Passwörter auf Webseiten speichern
- Berufliches Material ausleihen, auch an Familienmitglieder oder Bekannte
- Software installieren (ohne die Genehmigung der IT-Sicherheit)
- Berufliche Daten auf der lokalen Festplatte (C:\) meines Geräts speichern
- Berufliche Daten auf ein privates Gerät oder einen beruflichen Träger außerhalb der von CACEIS definierten Verwendung kopieren
- Berufliche Daten an eine private E-Mail-Adresse senden, auch wenn diese sicher ist

6 • GERECHTE AUSWAHL VON LIEFERANTEN

DEFINITION

Wenn man einen Lieferanten auf gerechte Art auswählt, gewährt man in erster Hinsicht allen Dienstleistern dieselbe Behandlung.

IM DETAIL

Eine gerechte Auswahl von Lieferanten bedeutet, dass es unter den Unternehmen einen lauten Wettbewerb gibt, insbesondere bei Fragestellungen im Rahmen einer Ausschreibung. Die Auswahl muss auf der Grundlage professioneller und objektiver Kriterien geschehen, insbesondere unter Berücksichtigung der Menschenrechte und Grundfreiheiten.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Die Einkäufer, Entscheidungsträger und/oder sonstigen Mitarbeiter von CACEIS behandeln die Dienstleister während der gesamten Dauer der Ausschreibung gleich und fair. Sie verhalten sich den bietenden Unternehmen gegenüber verantwortungsbewusst und gerecht. Folgerichtig ist es untersagt, Entscheidungen für ein Unternehmen rein auf Grundlage von persönlichen und/oder individuellen Interessen zu treffen.

BEISPIELE

Ich habe gehört, dass während einer Verhandlung oder Ausschreibung sämtliche Geschenke abgelehnt werden müssen. Stimmt das?

Genau, jegliches Geschenk, auch wenn es sich dabei um ein Werbegeschenk handelt, muss systematisch abgelehnt werden, genauso wie sämtliche Einladungen. Jegliche angebotenen Vorteile müssen abgelehnt werden, da dies sonst mein Urteilsvermögen bei der Auswahl des Lieferanten beeinflussen könnte.

Ich habe mit einem Unternehmen, das genau meinen Unterstützungsbedarf erfüllen kann, Kontakt aufgenommen und mich mit diesem getroffen. Das Unternehmen macht mir sogar zusätzliche Angebote. Ich beschließe, seine Kontaktdaten einem Einkäufer von CACEIS zu übergeben, damit es zu den Unternehmen zählt, die im Rahmen einer Ausschreibung befragt werden. Ist dies die richtige Vorgehensweise?

Zunächst lege ich meinen Bedarf fest, indem ich ein Anforderungsbeschreibung verfasse. Dies ist nicht die Pflicht des potenziellen Lieferanten, denn in diesem Fall könnte das Unternehmen dazu neigen, seine Lösung, sein Tool oder Leistungen anzubieten, die nicht unbedingt meinem Bedarf entsprechen. Ich lege zusammen mit dem Einkäufer von CACEIS die Liste der zu befragenden Unternehmen fest. Ich bitte eventuell darum, dass ein Einkäufer mich bei meinen Überlegungen begleitet.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich greife wann immer es möglich ist auf Lieferanten zurück, die von der Crédit Agricole-Gruppe und/oder CACEIS gelistet sind
- Ich greife möglichst oft auf eine Ausschreibung zurück und/oder nehme an Ausschreibungen teil, die von der Crédit Agricole-Gruppe organisiert werden
- Wenn möglich treffen wir bei der Auswahl des Lieferanten eine gemeinsame Entscheidung
- Jegliches Risiko eines potenziellen Interessenkonflikts melde ich (beispielsweise eine persönliche Verbindung zu einem im Rahmen einer Ausschreibung befragten Unternehmen usw.)
- Ich garantiere, dass alle befragten Unternehmen ausreichend und dieselbe Zeit haben, um ihre Antwort zu geben; hierfür wird die Ausschreibung dann begonnen, wenn alle Unternehmen identifiziert wurden, und es werden nach dem Beginn des Verfahrens keine neuen Unternehmen hinzugefügt
- Ich stelle sicher, dass allen befragten Unternehmen dieselben ursprünglichen und geänderten Informationen, Daten und Unterlagen vorliegen (Ausschreibungsunterlagen, Anforderungsbeschreibung, technische oder funktionelle Unterlagen usw.)
- Bei einer Abschlusspräsentation lade ich alle befragten Unternehmen zu einer oder mehreren Sitzungen ein, welche alle dieselben Merkmale und dieselbe Dauer für jedes befragte Unternehmen aufweisen

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Bei einer Ausschreibung den befragten Unternehmen unterschiedliche Informationen zukommen lassen
- Einem befragten Unternehmen Anhaltspunkte zum Inhalt oder den Antwortstand der anderen an der Ausschreibung teilnehmenden Unternehmen geben
- Sich von einem oder mehreren befragten Unternehmen einladen lassen und/oder von einem anderen Geschenk und/oder einem anderen Vorteil ihrerseits während der Dauer der Ausschreibung oder der Vertragsverhandlungen profitieren. Sobald die Vertragsverhandlung abgeschlossen ist, gelten die Regeln für „Geschenke und Einladungen“
- Die Auswahlkriterien und/oder die Gewichtung der Skala nach dem Empfang der Antworten auf die Ausschreibung ändern

7 • VERANTWORTUNGSBEWUSSTE BEZIEHUNGEN MIT LIEFERANTEN

DEFINITION

Es müssen angemessene Sorgfaltsprüfungen durchgeführt werden, damit alle Akteure der Lieferkette gewisse Verpflichtungen und Grundsätze einhalten. Diese beziehen sich insbesondere auf die Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, die arbeitsrechtlichen Vorschriften, die Bekämpfung jeglicher Art von Diskriminierung, die Förderung der Vielfalt sowie den Umweltschutz und den Schutz der Geschäftsethik. Denn wenn ein Akteur nicht im Einklang mit alledem handelt, könnte sich dies negativ auf die Leistung, den Ruf und das Image von CACEIS auswirken.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS verpflichtet sich entsprechend der Politik für verantwortungsbewusste Einkäufe der Crédit Agricole-Gruppe; hierzu gehören insbesondere:

- Finanzielle Fairness: Begleichung der Rechnungen der Dienstleister innerhalb der geltenden gesetzlichen Zahlungsfristen;
- Gleichbehandlung;
- Transparenz unserer Prozesse;
- Förderung beständiger und ausgewogener Beziehungen;
- Verhinderung von Korruption und Beachtung von geschäftsüblichen Regeln, die den Lieferanten bekannt sind;
- Gesamtkostenanalyse, die sich auf sämtliche Kostenkomponenten bezieht, die über die Lebensdauer der Waren oder Dienstleistungen anfallen;
- Einbeziehung von CSR-Kriterien (unternehmerische gesellschaftliche Verantwortung in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht) bei der Auswahl von Dienstleistern, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, Dekarbonisierung und Umweltauswirkungen;
- Förderung lokaler Lieferanten, insofern dies sachdienlich ist.

Diese vielfältigen Verpflichtungen und Grundsätze gelten jedoch nicht nur für die Einkäufer, sondern auch für alle Mitarbeiter von CACEIS, die eine Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten verantworten.

BEISPIELE

Ich möchte eine Ausschreibung durchführen und habe für die Auswahl des Lieferanten fünf Tage Zeit: Ist dies möglich?

Der Lieferant benötigt eine angemessene Mindestfrist, um eine Lösung bieten zu können. Diese Frist ist für eine ausgeglichene Beziehung wichtig, damit die Antworten auch stichhaltig und vollständig sind.

Ich möchte mit einem Dienstleister weiter arbeiten, da ich mit ihm überaus zufrieden bin. Ich kenne ihn nämlich schon seit 10 Jahren und sein Umsatz stammt quasi ausschließlich von CACEIS. Besteht hier ein Risiko?

Ich muss die Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Abhängigkeit des Dienstleisters bewerten und meinem Vorgesetzten mitteilen. Zudem gilt es, gemeinsam mit den Abteilungen Einkauf und Recht nach alternativen Lösungen zu suchen. Sollte die Geschäftsbeziehung wirklich abrupt enden, könnte dies ein finanzielles, operatives oder rechtliches Risiko bergen, auch wenn die Kündigungsfrist eingehalten wird. Ich sollte also gemeinsam mit den Einkaufsleitern meines Bereichs nach eventuellen alternativen Lösungen suchen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich verhalte mich den Lieferanten gegenüber loyal, damit eine Vertrauensbeziehung geschaffen werden kann; dies gilt sowohl für punktuelle als auch langfristige Beziehungen
- Ich beziehe frühzeitig genug einen Einkäufer ein, damit der gesamte Einkaufsprozess und die Kontrolle der insbesondere rechtlichen, finanziellen oder auch operativen Risiken gewährleistet werden
- Die von den befragten Lieferanten vorgelegten Angebote vergleiche ich auf Grundlage sämtlicher Befragungskriterien und beziehe dabei die Gesamtkosten ein
- Ich überlasse es dem Einkäufer, die im Rahmen einer Ausschreibung nicht ausgewählten Unternehmen zu kontaktieren und die für diese Entscheidung objektive Gründe darzulegen
- Sollte eine Änderung des Lieferanten gewünscht werden, halte ich eine ausreichende Frist ein, damit dieser Lieferant unter für ihn machbaren und akzeptablen Bedingungen ersetzt werden kann
- Ich ziehe regelmäßig in Bezug auf die Beziehung und die Leistung Bilanz, die auf objektiven Kriterien beruht
- Ich vermeide Situationen, die nachhaltigen und ausgewogenen Beziehungen zu Dienstleistern schaden könnten
- Ich achte sorgfältig auf die zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn ein Risiko erkannt wird, insbesondere im Hinblick auf die wirtschaftliche Abhängigkeit oder finanzielle Tragfähigkeit des Dienstleisters

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Informationen über die Strategie der Crédit Agricole-Gruppe und/oder von CACEIS und sonstige sensible Daten preisgeben und übermitteln, die nicht öffentlich zugänglich sind oder im Rahmen der Ausschreibung bei informeller oder formeller Kommunikation mit einem Lieferanten nicht notwendig sind
- Den Empfang der Waren oder Dienstleistungen freigeben, ohne mich um die darauffolgende Bearbeitung zu kümmern und die geltenden rechtlichen Fristen für Rechnungen ignorieren
- Bei der Auswahl des Lieferanten und während der Dauer der Beziehung mit diesem keine Analyse durchführen und nicht alle Kriterien berücksichtigen, die zur wirtschaftlichen Abhängigkeit des Lieferanten führen können
- Einen Vertrag beenden, ohne dabei eine angemessen lange Frist einzuhalten, damit der Lieferant seine Tätigkeiten abstimmen kann

SCHUTZ UND BEACHTUNG DER RECHTE ALLER



8 • GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

DEFINITION

Arbeitgeber müssen sämtliche Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit und der Schutz der körperlichen und geistigen Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten. Zu diesen Maßnahmen zählen insbesondere die Einrichtung einer geeigneten Organisation und Bereitstellung von Ressourcen, die Vorbeugung und Bewertung von Risiken am Arbeitsplatz sowie Informations-, Sensibilisierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Jeder, der für oder mit CACEIS arbeitet, muss Gelegenheit haben, in einer sicheren Umgebung sein volles Potenzial entfalten zu können.

CACEIS verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten und die körperliche und geistige Gesundheit seiner Mitarbeiter zu schützen. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz hängen aber auch von uns Allen ab. Jeder Mitarbeiter muss entsprechend seiner Ausbildung und nach besten Kräften für seine eigene Sicherheit und Gesundheit sowie die der anderen von seinen Handlungen oder Unterlassungen am Arbeitsplatz betroffenen Personen sorgen. Führungskräfte spielen eine Schlüsselrolle bei der Schaffung einer Sicherheitskultur, indem sie mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Teams unterstützen.

BEISPIELE

Mir fällt auf, dass ein Kollege sich auf einmal anders verhält: er kommt mir sehr hektisch vor, grenzt sich ab, isst mittags seit einiger Zeit allein und möchte sich mit niemandem unterhalten. Dies beunruhigt mich, ich weiß aber nicht, was ich machen kann.
Diese Situation bereitet mir Sorgen. Es ist wichtig, dies meinem Manager oder der Personalabteilung mitzuteilen, damit sie rasch im Interesse und zum Wohle der betroffenen Person eingreifen können.

Mir ist aufgefallen, dass ein Mitarbeiter seine Zugangskarte verwendet, um einer externen Person Zugang zu verschaffen, ohne dass diese sich zuvor am Empfang angemeldet hat.
Ich habe eine Störung identifiziert, welche die Sicherheit von CACEIS gefährden könnte. Ich bewege diese externe Person dazu, sich am Empfang anzumelden und melde dies dem Sicherheitsdienst des Gebäudes.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich stelle sicher, dass meine Handlungen und mein Verhalten weder für mich noch für Andere ein Risiko bergen
- Ich nehme die Regeln des Arbeitsschutzes von CACEIS zur Kenntnis und halte sie ein
- Ich trage zur Sicherheit der Arbeitsplätze bei, indem ich insbesondere an Sicherheitsübungen und Weiterbildungsprogrammen des Unternehmens teilnehme und dem Sicherheitsbeauftragten jegliche Situation melde, die für die Sicherheit der Arbeitsplätze ein Risiko bergen könnte
- Ich nehme an vorgeschriebenen medizinischen Untersuchungen teil, die für meinen Beruf erforderlich sind
- Ich kenne die Notfallnummer bei Unfällen am Arbeitsplatz

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Die Regeln des Arbeitsschutzes von CACEIS ignorieren oder umgehen
- Eine Situation verschweigen, welche die Sicherheit unseres Arbeitsumfeldes gefährden könnte
- Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Mitteln arbeiten, die meine Aufmerksamkeit beeinflussen

9 • FÖRDERUNG VON VIELFALT UND INKLUSION

DEFINITION

CACEIS ist der Ansicht, dass Vielfalt wichtig für die Leistung und die Attraktivität des Unternehmens ist. Denn Teams mit verschiedenen Profilen und Talenten sind das Abbild der heutigen Gesellschaft und ermöglichen es, neue Modelle zu schaffen und fördern gleichzeitig die kollektive Bereicherung.

CACEIS ist eine internationale Gruppe, die Teams mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen, Erfahrungen, beruflichen Laufbahnen und persönlichen Voraussetzungen vereint. Diese Vielfalt ist fester Bestandteil der DNA der Gruppe. Sie ist eine wesentliche treibende Kraft um:

- die Bedürfnisse unserer Kunden und Partner besser zu verstehen,
- Innovationen und die Qualität unserer Dienstleistungen zu fördern,
- unsere Attraktivität und die Bindung von Talenten als verantwortungsvoller Arbeitgeber zu stärken.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Diversity & Inclusion (D&I) ist eine der drei Säulen der ONE CACEIS-Kultur.

Unser Ziel ist es, ein integratives Umfeld zu schaffen, in dem sich Alle wertgeschätzt, respektiert und fair behandelt fühlen und in dem Chancengleichheit ein gelebter Grundsatz ist.

Konkret spiegelt sich dies in dem Bestreben wider:

- Entscheidungen zu Einstellung, Entwicklung, Beförderung und Vergütung auf Kompetenzen und Leistung stützen;
- die Vielfalt an Profilen fördern, insbesondere in Management- und Führungspositionen;
- das Bewusstsein von Führungskräften und Teams für inklusives Verhalten, die Vermeidung von Voreingenommenheit und Diskriminierung sowie allgemein für Themen der Diversität und Inklusion (D&I) schärfen.

Jeder Mitarbeitende trägt durch sein Verhalten und seine Entscheidungen dazu bei, CACEIS zu einem Arbeitsumfeld zu machen, in dem Vielfalt anerkannt und Inklusion gefördert werden und in dem sich alle im Einklang mit den Werten von CACEIS entfalten und weiterentwickeln können.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich verkörpere die Werte von Diversität und Inklusion in meinem Verhalten und meinen Entscheidungen
- Ich schaffe ein Klima des Vertrauens, in dem sich Jeder trauen kann, sich zu äußern, und in dem die Unterschiede sowie die Beiträge jedes Einzelnen wertgeschätzt werden
- Bei Entscheidungen als Manager achte ich darauf, objektiv zu urteilen und Fähigkeiten und Leistungen zu berücksichtigen
- Ich stelle verschiedene Meinungen gegenüber, um objektiv zu handeln und um sicherzustellen, dass unbewusste Voreingenommenheiten beschränkt werden
- In meinen Teams berücksichtige ich die Komplementarität der Profile bei gleichwertigen Kompetenzen sowie – wann immer möglich – ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Eine Entscheidung auf Grundlage nicht objektiver Kriterien treffen
- Verfahren einführen, die eine ungerechte Behandlung oder sogar Diskriminierung zur Folge haben könnten
- Versuchen, nur Bewerber mit demselben Profil (Schule, Studiengang usw.) einzustellen, ohne die anderen Bewerbungen zu berücksichtigen
- Kommentare, Witze oder Bemerkungen aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, Religion oder sonstigen persönlichen Merkmalen äußern

BEISPIELE

Mein Team besteht hauptsächlich aus Männern. Einer meiner Mitarbeiter geht in wenigen Wochen in Rente und ich überlege, wer ihn aus dem Team ersetzen könnte. Muss ich der Beförderung einer Frau den Vorzug geben?

Zunächst muss ich mir die Fähigkeiten und Leistungen aller Mitarbeiter vor Augen halten und werde dann der Person den Vorzug geben, die am besten geeignet ist, die Aufgaben der Position zu erfüllen.

Ich habe mehrere Bewerbungen für eine freie Stelle in meinem Team erhalten. Nach mehreren Gesprächen hat mich die Person, deren Kenntnisse am besten der Position entsprechen, darüber informiert, dass sie eine Behinderung hat. Wie wird mein Team darauf reagieren?

Es ist von wesentlicher Bedeutung, sich vor Augen zu halten, dass bei der Einstellung lediglich die Fähigkeiten berücksichtigt werden dürfen. Sollte ich als Vorgesetzter befürchten, dass dieser neue Mitarbeiter bei der Einbindung in das Team Schwierigkeiten haben wird, richte ich mich an meine Ansprechpartner in der Personalabteilung, damit er bestmöglich aufgenommen wird. Ich stelle die Komplementarität der Profile innerhalb des Teams sicher.

10 • NICHTDISKRIMINIERUNG

DEFINITION

Eine Diskriminierung ist eine ungleiche Behandlung auf Grundlage eines verbotenen Kriteriums und in einem Bereich, der den geltenden Vorschriften unterliegt (Einstellung, Vergütung, Schulung, Beförderung, Arbeitsbedingungen, etc.). CACEIS toleriert keinerlei Form von direkter oder indirekter Diskriminierung von Mitarbeitern, Bewerbern, Dienstleistern oder Partnern.

IM DETAIL

Keine berufliche Entscheidung sollte auf unzulässigen oder unangemessenen, rechtswidrigen Kriterien beruhen. In der Praxis bedeutet Diskriminierung, eine Person aufgrund eines diskriminierenden Kriteriums schlechter zu behandeln oder zu benachteiligen. Die Gesetzgebung kann eine Liste der Diskriminierungskriterien geben. Hier einige Beispiele:

- Herkunft,
- Geschlecht,
- Familiensituation,
- Schwangerschaft,
- Aussehen,
- Besondere Verletzlichkeit aufgrund der sichtbaren oder bekannten wirtschaftlichen Situation,
- Familienname,
- Wohnort,
- Gesundheitszustand,
- Verlust der Selbstständigkeit,
- Behinderung,
- genetischen Merkmale,
- Moralvorstellungen,
- Sexuelle Orientierung,
- Geschlechtliche Identität,
- Alter,
- Politischen Ansichten,
- Gewerkschaftstätigkeiten,
- Tatsächliche oder vermeintliche Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Ethnie, einer Nation oder einer sogenannten Rasse,
- Religiöse Überzeugungen.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend: Jede Unterscheidung, die auf einem dieser Kriterien oder auf einem sonstigen durch die geltenden Vorschriften geschützten Kriterium beruht, ist untersagt.

Diskriminierung kann sein:

- Direkt: *eine Person wird weniger günstig behandelt, als eine andere Person in einer vergleichbaren Situation behandelt wird, behandelt wurde oder behandelt worden wäre.*
- Indirekt: *Eine dem Anschein nach neutrale Vorschrift, ein Kriterium oder eine Praxis, die Personen aufgrund eines geschützten Merkmals benachteiligen kann, es sei denn, diese Vorschrift, dieses Kriterium oder diese Praxis ist durch ein rechtmäßiges Ziel objektiv gerechtfertigt und die Mittel zur Erreichung dieses Ziels sind erforderlich und angemessen.*

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS sensibilisiert seine Geschäftsführer, Personalvermittler, Manager und Mitarbeiter für die Bedeutung der Nichtdiskriminierung. Dieses Bekenntnis gilt für alle Phasen des Berufslebens. Jegliche diskriminierende Praxis widerspricht den Werten von CACEIS und kann disziplinarische Maßnahmen nach sich ziehen.

BEISPIELE

Eine Mitarbeiterin erklärt mir, dass sie sich einen Tag freinehmen möchte, um ein religiöses Fest zu feiern, das nicht an einem Feiertag stattfindet. Kann ich ihr diesen freien Tag gestatten?

Ich erinnere sie daran, dass sie einen Urlaubstag einreichen und dies nach Rücksprache mit dem Vorgesetzten und unter Berücksichtigung des ordnungsgemäßen Betriebs des Dienstes abgegolten werden muss. Ich muss gegebenenfalls objektive Gründe haben, warum ein Urlaubsantrag abgewiesen wurde. Diese Ablehnung darf keinesfalls auf den religiösen Überzeugungen der betreffenden Person beruhen, sondern muss auf objektiven und verhältnismäßigen betrieblichen Erfordernissen des Dienstes basieren.

Bei einem Vorstellungsgespräch erwähnt der Bewerber beiläufig seine Familiensituation als Alleinerziehender mit zwei kleinen Kindern. Darf ich ihm die Frage stellen, wie er Krankheitsfälle seiner Kinder oder Geschäftsreisen ins Ausland handhabt?

Bei einem Vorstellungsgespräch müssen die gestellten Fragen sich auf den angebotenen Posten beziehen. Man darf deshalb einen Bewerber nicht über seine Familiensituation befragen oder mehr darüber erfahren wollen, weil der Bewerber selbst dies anspricht. Dies ist lediglich erlaubt, wenn der Posten gewisse Einschränkungen aufweist wie Geschäftsreisen oder Nachtschichten. Dann kann man den Bewerber über seine Möglichkeiten befragen, dies handzuhaben, jedoch keine persönlichen Fragen hierzu stellen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich verbiete jegliche Art der Diskriminierung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder sonstigen Personen, die Beziehungen mit CACEIS führen
- Ich leiste Unterstützung und Hilfe in Situationen, wo ich Zeuge von (möglicherweise) diskriminierendem Verhalten gegenüber Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden usw. bin. Abhängig von der Situation melde ich dies meinem Vorgesetzten oder der Personalabteilung auf jedwede Weise, gegebenenfalls über die sichere Online-Plattform des Hinweisgebersystems (siehe Kapitel „Hinweisgebersystem“)
- Als Vorgesetzter achte ich darauf, meine Entscheidungen auf objektiven und professionellen Kriterien beruhen zu lassen und keine Vorurteile zu zeigen

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Personen aufgrund diskriminierender Kriterien unterschiedlich behandeln, wodurch gewisse Personen zugunsten anderer benachteiligt werden
- Ein Klima schaffen, das Diskriminierung begünstigt
- Eine Person aufgrund unzulässiger Kriterien ausschließen, isolieren oder an den Rand drängen
- Diskriminierende Sprache, Stereotype oder beleidigende Witze verwenden
- Eine Diskriminierungssituation ignorieren oder verharmlosen, die ich selbst beobachte oder von der ich erfahre

11 • BEKÄMPFUNG VON BELÄSTIGUNG

DEFINITION

CACEIS toleriert keinerlei Belästigung – sei es moralischer oder sexueller Art – noch Verhaltensweisen, die geeignet sind, ein einschüchterndes, demütigendes, feindseliges oder beleidigendes Klima zu schaffen; dies gilt unabhängig vom lokalen Kontext, der hierarchischen Ebene oder der Art der Beziehung (Kollegen, Vorgesetzte, Dienstleister, Kunden usw.).

CACEIS toleriert zudem kein sexistisches Verhalten – definiert als jedes geschlechtsbezogene Verhalten, das darauf abzielt oder dazu führt, die Würde der betroffenen Person zu beeinträchtigen oder ein einschüchterndes, feindseliges, erniedrigendes, demütigendes oder beleidigendes Umfeld zu schaffen.

IM DETAIL

Unbeschadet der in den geltenden lokalen Vorschriften festgelegten Definitionen von Belästigung hat CACEIS die folgenden Definitionen übernommen.

Sexuelle Belästigung ist die Handlung, einer Person gegenüber – unabhängig von deren Geschlecht – wiederholt sexuelle Bemerkungen zu machen oder ihr ein Verhalten sexueller Natur aufzuzwingen, das aufgrund seines herabwürdigenden oder demütigenden Charakters die Würde der Person verletzt oder ein einschüchterndes, feindseliges oder beleidigendes Umfeld schafft.

Sexuelle Belästigung umfasst auch die wiederholte oder einmalige Ausübung jeglicher Form von schwerem Druck zu dem tatsächlichen oder vermeintlichen Zweck, eine Handlung sexueller Art zu erwirken, sei es zum Vorteil des Täters oder zum Vorteil eines Dritten.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Mit der Verabschiedung der „Richtlinien zur Prävention und Behandlung von psychischer und sexueller Belästigung“ schafft CACEIS einen für alle Konzerngesellschaften einheitlichen Rahmen für die Prävention sowie die Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen zu psychischer und sexueller Belästigung – unbeschadet gesellschaftsspezifischer Maßnahmen, die lokalen Besonderheiten Rechnung tragen.

Es werden Mechanismen zur Sensibilisierung, Weiterbildung, Überwachung und zum Zuhören eingerichtet, um so jeglicher Form von Belästigung vorzubeugen und gegebenenfalls gezielte Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten.

Jeder Person, die sich als Opfer psychologischer oder sexueller Belästigung betrachtet, muss unter Wahrung der Grundsätze der Unparteilichkeit, Neutralität und Diskretion Gehör geschenkt werden.

CACEIS berücksichtigt alle Meldungen und reagiert darauf in angemessener Weise unter Einhaltung der geltenden Vorschriften.

Kein Arbeitnehmer, Auszubildender oder Praktikant darf sanktioniert, entlassen oder diskriminiert werden, weil er sexuelle Belästigung oder Handlungen moralischer Belästigung erlitten oder deren Hinnahme verweigert hat oder weil er zu solchen Handlungen ausgesagt oder diese offengelegt hat. Dieser Schutz gilt auch für Personen, die im Rahmen interner Hinweisgebersysteme Belästigung oder geschlechtsspezifisches Verhalten in gutem Glauben melden oder zu deren Meldung beitragen, einschließlich des Handelns als Hinweisgeber, Vermittler oder mit einem Hinweisgeber in Verbindung stehende Person, sofern dies im Einklang mit den geltenden Vorschriften geschieht.

Es wird daran erinnert, dass eine vorsätzlich in böser Absicht erfolgte Anzeige den Verfasser disziplinarischen Sanktionen aussetzt.

BEISPIELE

Die Tätigkeit eines Kollegen wird wiederholt in erniedrigender Art kritisiert und er erhält auch öffentlich von einem anderen Kollegen vor dem übrigen Team Vorwürfe. Seine Arbeit wird systematisch in Frage gestellt und er wird zurechtgewiesen, ohne dass die Durchführung der Aufgaben überprüft wurde. Dieser Kollege ist immer häufiger krankgeschrieben.

Ich muss bei Situationen dieser Art wachsam sein und mich gegebenenfalls an meinen Vorgesetzten oder meinen Ansprechpartner in der Personalabteilung wenden, um den Vorfall zu melden. Ich bin verpflichtet, nach bestem Wissen und Gewissen auszusagen, falls ich im Rahmen einer Untersuchung dazu aufgefordert werde.

Ein Kollege wird von seinem Manager regelmäßig ignoriert. Er gibt ihm keine Arbeit mehr, während er jedoch den anderen Teammitgliedern weitere Aufgaben gibt. Dieser Kollege hat abgenommen und zieht sich immer mehr zurück. Die Stimmung im Team wird bedrückend.

Ich muss bei Situationen dieser Art wachsam sein und mich gegebenenfalls an den Vorgesetzten meines Vorgesetzten oder an meinen Ansprechpartner in der Personalabteilung wenden, um den Vorfall zu melden. Wenn ich im Rahmen einer Untersuchung dazu aufgefordert werde, muss ich nach bestem Wissen und Gewissen aussagen.

Ein Kollege ist einschüchternd und demütigend. Er macht häufig sexuelle Anspielungen in Bezug auf meine Person. Er besteht auf einen Termin trotz meiner Ablehnung.

Ich erkläre ihm zunächst, dass mir diese Bemerkungen unangenehm sind und ich dies nicht akzeptiere. Wenn diese Situation trotz meiner Ablehnung anhält, spreche ich darüber rasch mit meinem Manager oder meinem Ansprechpartner in der Personalabteilung, damit sie über dieses unzumutbare Verhalten Bescheid wissen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich mache mich regelmäßig mit den internen Richtlinien und Verfahren (insbesondere den Konzernrichtlinien) zur Prävention von und zum Vorgehen gegen jegliche Form von Belästigung vertraut
- Ich bin aufmerksam gegenüber meinem Umfeld und verweise, sofern erforderlich, bei Kenntnis von Belästigung an die jeweilige Führungskraft, die Personalabteilung und/oder andere zuständige Stellen (z. B. die Abteilung für Arbeitsplatzprävention und Gesundheit) oder nutze die sichere Online-Plattform zur Meldung von Vorfällen (siehe Kapitel „Hinweisgebersystem“)
- Im Rahmen einer Untersuchung sage ich nach bestem Wissen und Gewissen aus und dokumentiere die beobachteten Fakten (Datum, Uhrzeit, Kontext, beteiligte Personen), um die Untersuchung zu erleichtern
- Ich trage aktiv zur Schaffung eines respektvollen und inklusiven Umfelds bei.

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Eine mir bekannte Belästigung totschweigen, ob ich Opfer oder Zeuge bin, und dies aus jeglichem Grund oder vermeintlicher Folge
- Sich an Belästigungshandlungen beteiligen, auch indirekt (Mitlachen, Schweigen, Ausgrenzung)
- Erfinden oder Übertreiben von Tatsachen, die einem Kollegen schaden

12 • SCHUTZ DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

DEFINITION

Jede Person hat das Recht auf die Wahrung ihrer Privatsphäre, sei es als Kunde, Mitarbeiter, Bewerber oder Partner. Personenbezogene Daten dürfen nur zu bestimmten und rechtmäßigen Zwecken erfasst, verarbeitet und gespeichert werden.

- **„Personenbezogene Daten“:** alle Informationen, die eine natürliche Person direkt oder indirekt identifizieren
- **„Betroffene Person“:** eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden

IM DETAIL

Die Verarbeitung personenbezogener Daten unterliegt strengen nationalen und europäischen Regelungen sowie grundlegenden Prinzipien:

- **Datensparsamkeit:** Personenbezogene Daten müssen relevant, angemessen und auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein.
- **Aufbewahrungsfrist:** Personenbezogene Daten müssen gelöscht werden, sobald ihre Speicherung für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich oder gerechtfertigt ist.
- **Vertraulichkeit, Integrität und Sicherheit:** Personenbezogene Daten müssen so verarbeitet werden, dass eine angemessene Sicherheit gewährleistet ist, einschließlich des Schutzes vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung sowie vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung;
- **Informationen und Rechte der betroffenen Personen:** Alle betroffenen Personen müssen klar über die Erhebung ihrer personenbezogenen Daten, den Zweck der Verarbeitung, die Aufbewahrungsfrist sowie ihre Rechte (Recht auf Auskunft, Widerspruchsrecht, Recht auf Berichtigung sowie Recht auf Datenübertragbarkeit) informiert werden.
- **Rechenschaftspflicht:** Jede Verarbeitung personenbezogener Daten muss in einem „Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten“ dokumentiert und regelmäßig aktualisiert werden.

Der unbefugte Zugriff auf personenbezogene Daten oder deren Offenlegung sowie deren Zerstörung (vollständig oder teilweise), Verlust oder Veränderung können die Rechte von Einzelpersonen sowie die individuellen und kollektiven Freiheiten von Mitarbeitern, Kunden, Investoren und allen natürlichen Personen, die als Dritte betroffen sind, beeinträchtigen. Daher ist es unerlässlich, die internen Regeln und Verfahren einzuhalten, insbesondere im Falle eines Vorfalls oder bei Anfragen zur Ausübung gesetzlich vorgesehener Rechte.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Die CACEIS Gruppe hat eine Charta zum Schutz der personenbezogenen Daten der Mitarbeiter eingeführt sowie eine Datenschutzerklärung für ihre Kunden und Investoren. CACEIS ist als Arbeitgeber ebenfalls Teil dieser Charta und gewährleistet seinen Mitarbeitern den Schutz ihrer personenbezogenen Daten und die Wahrung ihrer Privatsphäre.

BEISPIELE

Was sollte ich systematisch prüfen, bevor ich eine E-Mail versende?
Wenn ich eine E-Mail mit personenbezogenen Daten versende, stelle ich sicher, dass die Empfänger in Kopie Zugriff auf diese Informationen haben dürften, insbesondere bei Verwendung der Funktion „Allen antworten“.

Darf ich mir selbst ein berufliches Dokument von meinem geschäftlichen E-Mail-Postfach an mein privates E-Mail-Postfach senden?

Ich darf mir niemals von meinem geschäftlichen E-Mail-Postfach an mein privates E-Mail-Postfach (oder das eines Dritten) E-Mails senden, die personenbezogene Daten enthalten (z. B. Kundendateien oder Besprechungsprotokolle).

Kann ich die Autovervollständigungsfunktion beim Versenden einer E-Mail nutzen?

Ich kann die Autovervollständigung verwenden, bin aber dennoch besonders vorsichtig: Ich überprüfe immer, ob ich den richtigen Empfänger ausgewählt habe, bevor ich die E-Mail absende, um Sendefehler zu vermeiden.

Kann ich Geschäftsdateien in offenen Ordnern im Netzwerk bearbeiten und speichern?

Wenn ich an einem Dokument mit vertraulichen oder sensiblen personenbezogenen Daten arbeite, speichere ich es in einem „Sensibel“-Ordner im Netzwerk und schütze es gegebenenfalls mit einem Passwort, um den Zugriff einzuschränken.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich wende das Clean-Desk-Prinzip an und räume systematisch die Unterlagen weg, die personenbezogene Informationen und Daten beinhalten
- Ich gewährleiste das Recht auf Wahrung der Privatsphäre, insbesondere indem ich Informationen nicht an unbefugte Personen weiterleite und sicherstelle, dass die personenbezogenen Daten sicher aufbewahrt und übermittelt werden
- Ich bitte den Datenschutzbeauftragten, unrichtige oder unvollständige Daten, die mich betreffen, zu berichtigen oder zu löschen. Bei der Inanspruchnahme einer Untervergabe stelle ich sicher, dass die Dienstleister dieselben Grundsätze und Regeln wie CACEIS befolgen
- Ich stelle sicher, dass bei jedem neuen Projekt der Schutz personenbezogener Daten durch Technikgestaltung und datenschutzfreundliche Voreinstellungen („Privacy by Design“ und „Privacy by Default“) berücksichtigt wird, indem der Datenschutzbeauftragte einbezogen wird
- Ich melde Datenschutzverletzungen (Datenlecks, versehentliche oder böswillige Änderung oder Zerstörung personenbezogener Daten) unverzüglich dem CISO und dem Datenschutzbeauftragten
- Bei Fragen zu diesen Punkten, einschließlich Anfragen zur Wahrnehmung von Betroffenenrechten, wende ich mich an den Datenschutzbeauftragten (caceisdpo@caceis.com)

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Personenbezogene Informationen erfassen oder bearbeiten, die nicht einer zuvor festgelegten und notwendigen Verwendung entsprechen oder ohne, dass die betroffenen Personen (Kunden, Mitarbeiter, Bewerber, Direktoren usw.) vorab informiert wurden
- Personenbezogene Daten an unbefugte interne oder externe Dritte weiterleiten, es sei denn, die betroffene Person hat dieser Übermittlung ausdrücklich zugestimmt
- Personenbezogene Daten ohne vorherige Genehmigung aufbewahren
- Personenbezogene Daten unbefristet aufbewahren
- Verarbeitung personenbezogener Daten unter Missachtung unserer internen Datenschutzrichtlinien

13 • BEAUFSICHTIGUNG VON AUSSERBERUFLICHEN TÄTIGKEITEN

DEFINITION

Eine außerberufliche Tätigkeit ist eine Tätigkeit, der außerhalb der Arbeitszeit nachgegangen wird. Pluriaktivität lässt sich als die gleichzeitige Ausübung von zwei oder mehr Tätigkeiten beruflicher, gewerkschaftlicher oder politischer Art durch dieselbe Person definieren. Die Häufung mehrerer Arbeitsverträge in unterschiedlichen Unternehmen ist möglich, insofern die maximale Arbeitszeit eingehalten wird und dadurch keine Konkurrenz der Arbeitgeber ausgelöst wird.

IM DETAIL

Eine Anstellung hindert Sie nicht daran, gleichzeitig eine selbstständige Tätigkeit auszuüben. Aktivitäten außerhalb des beruflichen Umfelds, wie etwa ein Engagement in Verbänden, in der Politik oder in Unternehmen, sind zulässig. Sie müssen jedoch bestimmten Regeln entsprechen, um Interessenkonflikte oder negative Auswirkungen auf das Unternehmen zu vermeiden. Mitarbeiter müssen gegenüber ihren Arbeitgebern einen professionellen Ethikkodex beachten. Denn während der Laufzeit des Arbeitsvertrags unterliegt der Arbeitnehmer einer Treuepflicht gegenüber seinem Arbeitgeber. Allgemein besteht diese Pflicht darin, nicht dem Ruf oder dem ordnungsgemäßen Betrieb des Unternehmens zu schaden, insbesondere durch Verleumdungen oder Konkurrenz, die gegen die Interessen des Unternehmens verstößt.

BEISPIELE

Ich bin ehrenamtlicher Mitarbeiter in einer lokalen Vereinigung, deren Werte mit jenen der Gruppe Crédit Agricole und von CACEIS sehr nahe scheinen. Kann ich den Fotokopierer im Büro benutzen, um die Werbeunterlagen dieser Vereinigung auszudrucken?

Nein, ich kann das Material oder sonstige Ressourcen des Unternehmens nicht nutzen, um eine außerberufliche Tätigkeit zu unterstützen.

Ich unterrichte als Nebentätigkeit an einer Handelsschule. Muss ich diese Tätigkeit angeben?

Ja, ich muss diese Tätigkeit meinem Manager, meinem Ansprechpartner in der Personalabteilung und dem Compliance-Beauftragten angeben, die mir die Vorgehensweise darlegen werden.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich informiere meinen Vorgesetzten vorab darüber, wenn ich außerhalb meiner Arbeitszeit einer bezahlten Tätigkeit nachgehe (mit Ausnahme der Erstellung von wissenschaftlichen, literarischen oder künstlerischen Werken) und erkläre meine Situation dem Compliance-Beauftragten und/oder dem Leiter der Personalabteilung
- Ich nehme meinen Arbeitsvertrag zur Kenntnis, um die Klauseln zu berücksichtigen, die ich einhalten muss, wie beispielsweise den Genehmigungsantrag. Im Bedarfsfall lasse ich mir unklare Punkte von der Personalabteilung erklären
- Ich halte die (berufliche) Geheimhaltungspflicht und die Pflicht zum Betriebsgeheimnis ein

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Während der Laufzeit meines Arbeitsvertrags einer dem Unternehmen konkurrierenden Tätigkeit nachgehen (einschließlich Urlaubstage zu nutzen, um einer bezahlten Tätigkeit nachzugehen oder an einer Weiterbildung teilzunehmen, egal ob dies in einem konkurrierenden Unternehmen geschieht oder nicht)
- Parallel zu meiner beruflichen Tätigkeit einer außerberuflichen Tätigkeit nachgehen, welche das Erreichen der im Rahmen meiner Beschäftigung festgelegten Ziele gefährden könnte oder Interessenkonflikte mit meiner beruflichen Tätigkeit herbeiführt
- Meiner oder meinen außerberuflichen Tätigkeit(en) während der in meinem Vertrag festgelegten Arbeitszeit nachgehen
- Die mir im Rahmen meiner Arbeit zur Verfügung stehenden Materialien und Mittel für meine außerberuflichen Tätigkeiten verwenden

BEITRAG ZU EINER VERANTWORTUNGSVOLLEREN UND NACHHALTIGEREN GESELLSCHAFT



14 • BEITRÄGE ZUM UMWELTBEWUSSTSEIN

DEFINITION

Die Europäische Kommission definiert Corporate Social Responsibility (CSR) als die freiwillige Integration sozialer und ökologischer Belange in die Geschäftstätigkeit von Unternehmen sowie in deren Beziehungen zu ihren Partnern. Zu unseren Partnern zählen unsere Kunden, Mitarbeitenden, Anteilseigner, Lieferanten sowie alle Stakeholder, mit denen wir in Interaktion stehen. Mit anderen Worten: CSR ist der Beitrag von Unternehmen zur Bewältigung der Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung – einschließlich ökologischer Aspekte. Letztere umfassen die Risiken, Auswirkungen und Chancen, die mit den Folgen menschlicher Aktivitäten für die Natur (Klima, Ressourcen, biologische Vielfalt) sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft verbunden sind.

IM DETAIL

Im Hinblick auf die Umwelt verpflichtet sich CACEIS zu Folgendem:

- Die Erwartungen ihrer Partner zu berücksichtigen,
- Vollumfänglich den rechtlichen Pflichten nachzukommen oder sogar weiter als diese zu gehen,
- Zur Umsetzung des Crédit Agricole Group Societal Project beitragen
- Den Auswirkungen auf die Umwelt sowie auf die Gesundheit und Sicherheit von Menschen vorzubeugen und diese zu mindern

CACEIS unterstützt den ökologischen Wandel und integriert das Thema Klimawandel sowie den Schutz und Erhalt der Natur schrittweise in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Den ökologischen Fußabdruck verringern, durch

- Optimierung des Energieverbrauchs, des Gebäudemanagements, der IT-Infrastruktur, des Einkaufs und der Geschäftsreisen der Mitarbeiter,
- Schonung natürlicher Ressourcen (Wasser, Reduzierung des Verbrauchs von Papier und Kunststoff, Abfallmanagement usw.),
- Verringerung der Auswirkungen ihrer Aktivitäten und Förderung der Biodiversität an ihren Standorten,
- Mobilisierung von Ressourcen für Projekte, die der Natur zugute kommen und Unterstützung kollektiver Initiativen gegen den Niedergang von Ökosystemen.

Den Kunden bei der Annahme ihrer Umweltherausforderungen zur Seite stehen, indem

- ihnen Produkte und Dienstleistungen angeboten werden, die ihnen helfen,
- ihre Anlageportfolios anhand von ESG-Benchmarks/-Kriterien bewertet werden und sie so die Umweltauswirkungen ihrer Anlageentscheidungen besser erkennen können,
- ihre ESG- und aufsichtsrechtliche Berichterstattung durchgeführt werden, um über die Energie- und Klimabilanz ihres Portfolios zu berichten.

BEISPIELE

Ein Kollege sagt mir, dass wir keine neuen Maßnahmen ergreifen müssen, solange wir nur das Umweltrecht einhalten.

Die Verpflichtung der Crédit Agricole-Gruppe in Sachen Umwelt geht weit über die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften hinaus: Unsere Umwelt-Politik und unsere Corporate Social Responsibility-Ansätze sind einer der Leistungshebel und eines der Schlüsselemente unserer Unternehmensidentität. Neben den positiven Auswirkungen für unsere Partner hat der niedrigere Verbrauch von Rohstoffen auch weitaus weniger Aufwendungen zur Folge. Wenn wir zuvor die Umweltrisiken berücksichtigen, gehen wir gleichzeitig weniger Risiken ein. Mit unseren Initiativen unterstützen wir Investitionen, die sich positiv auf die Umwelt und soziale Aspekte auswirken (z. B. die Förderung von „Artikel-9-Fonds“ gemäß der SFDR-Verordnung).

Ich verstehe nicht wirklich, wo CACEIS von der Umwelt betroffen ist. Wir sind doch kein Industrieunternehmen mit Fabriken.

Da CACEIS ein wichtiger Akteur des Asset Servicing ist, müssen all ihre Mitarbeiter mit gutem Beispiel vorangehen. Unsere Funktionsweise (Bau und Nutzung unserer Gebäude, Fortbewegungsmittel der Mitarbeiter, Auswirkungen des Betriebs unserer IT-Geräte, Mülltrennung) kann noch verbessert werden, damit unsere ökologische Bilanz verbessert wird. Unsere Umweltpolitik ist ein wesentlicher Teil all unserer Tätigkeiten, Tätigkeitsfelder und Produktangebote. Sie führt zu Innovationen, die im Dienste unserer Kunden stehen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich berücksichtige die direkten und indirekten Auswirkungen meiner beruflichen Tätigkeit auf die Umwelt
- Ich verpflichte mich dazu, zur Rolle der Gruppe als Unterstützerin der Klimawende und als Impulsgeberin für eine nachhaltigere Wirtschaft beizutragen – insbesondere im Umgang mit Kunden und Stakeholdern sowie in der gesamten externen Kommunikation.

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Die Ziele und Verpflichtungen der Crédit Agricole-Gruppe in Sachen Umweltpolitik ignorieren
- Denken, dass CACEIS sich in Anbetracht ihrer Tätigkeitsfelder keine Gedanken um die Umwelt macht
- Denken, dass mein tägliches Verhalten keinen Einfluss auf die Umwelt hat

15 • BEITRÄGE ZUR REGIONALEN ENTWICKLUNG

DEFINITION

Der Crédit Agricole-Gruppe liegt sehr viel daran, ihre genossenschaftlichen Werte mit Leben zu füllen. Deshalb leistet sie jeden Tag ihren Beitrag zur Entwicklung ihres direkten Umfelds, indem sie die wirtschaftliche und soziale Dynamik umfassend antreibt.

Das Engagement äußert sich in aktiver Solidarität zugunsten von Menschen in prekären Lebenslagen sowie in Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung. Zudem unterstützt die Organisation die Landwirtschaft und den ländlichen Raum und fördert – im Sinne des gesellschaftlichen Nutzens – die wirtschaftliche und soziale Vitalität der Regionen sowie das lokale Unternehmertum. Die Vorschriften zur Sorgfaltspflicht ergänzen diese Verpflichtung, indem sie Folgendes schützen:

- Menschenrechte und Grundfreiheiten;
- Gesundheit und Sicherheit von Personen;
- Die Umwelt.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS hat sich das Ziel gesetzt, aktiv an der Verringerung der mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen seiner Tätigkeiten auf das Umfeld seiner Standorte zu arbeiten.

Darüber hinaus ermöglicht und fördert CACEIS das Engagement der Mitarbeiter für Initiativen in Sachen regionale wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung.

BEISPIELE

Ich verstehe nicht, warum CACEIS von den Beiträgen für das direkte Umfeld betroffen ist: Ist dies nicht eher die Rolle der Regionalbanken (frz. „Caisses Régionales“)?

CACEIS leistet auf seiner Ebene einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung des direkten Umfelds.

- Ein Teil der Einkäufe für seinen Betrieb wird bei Anbietern vor Ort getätigt.
- Wenn ich möchte, kann ich an den Aktionen der von CACEIS eingeführten Projekte teilnehmen, um lokale Initiativen gemeinsam mit Verbänden zu unterstützen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich verstehe, dass sich unsere Aktivitäten (Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen) negativ auf die Menschenrechte auswirken können und gehe mit meinem Verhalten dagegen an
- Ich verstehe, dass die Begleitung des direkten Umfelds ein fester Bestandteil der Kultur der Crédit Agricole-Gruppe ist. Nähe, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftsgeist sind Werte, die mich anregen sollen, an Maßnahmen teilzunehmen, welche die Bedingungen für die Entwicklung des direkten Umfelds verbessern
- Die besonderen Gegebenheiten vor Ort berücksichtige ich systematisch in meinen beruflichen Tätigkeiten
- Gemeinsames Engagement für sozialen Zusammenhalt und das Wohlergehen in der Region, in der die beruflichen Aktivitäten ausgeübt werden – im Einklang mit dem Daseinszweck der Crédit Agricole-Gruppe.

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Menschenrechte und Fragen der menschlichen Sicherheit ignorieren
- CACEIS in Maßnahmen verwickeln, welche nicht den Verpflichtungen der Crédit Agricole-Gruppe gegenüber den Regionen entsprechen.

16 • NUTZUNG DER SOZIALEN NETZWERKE

DEFINITION

Der Begriff „soziale Netzwerke“ bezeichnet allgemein alle Websites, wo man sich ein privates oder berufliches Netzwerk aufbauen und seine Meinungen oder Informationen teilen kann.

Es ist ein Oberbegriff, der sowohl Technologien als auch soziale Interaktionen umfasst, bei denen Texte, Bilder, Videos und Audioinhalte erstellt und veröffentlicht werden.

IM DETAIL

Die sozialen Medien (soziale Netzwerke, Blogs, Foren, Instant Messaging und andere digitale Medien) sind in unserem täglichen Leben allgegenwärtig und betreffen alle Mitarbeiter von CACEIS sowohl auf privater als auch beruflicher Ebene.

Angesichts der Vielzahl an Plattformen und der enormen Informationsflut ist es jedoch unerlässlich, die eigene Kommunikation zu steuern, um negative Auswirkungen zu vermeiden.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS ist in zahlreichen sozialen Medien (Twitter, Facebook, LinkedIn, YouTube usw.) vertreten, um ihren Bekanntheitsgrad zu stärken, ihre Marke und ihre Produkte bei Kunden, potenziellen Kunden und Journalisten zu fördern und eine Verbindung zu ihren Mitarbeitern und potenziellen Bewerbern herzustellen.

Mitarbeiter behalten ihre Meinungsfreiheit sowohl am als auch außerhalb des Arbeitsplatzes. Diese Freiheit muss jedoch verantwortungsbewusst ausgeübt werden: Die private Nutzung sozialer Medien am Arbeitsplatz ist gestattet, sofern sie gelegentlich und in angemessenem Umfang erfolgt;

Kommentare dürfen niemals nachteilig für CACEIS, ihre Führungskräfte, ihre Kunden oder die Kollegen sein.

Zu diesem Zweck werden die Verhaltensweisen der Mitarbeiter in der

„Benutzer-Charta für IT-Geräte und elektronische Kommunikationsmittel von CACEIS“ und über die „Bewährten Praktiken in den sozialen Medien“ eingeschränkt.

BEISPIELE

Ich habe bei einer Abschiedsfeier eines meiner Kollegen Fotos aufgenommen und möchte diese als Erinnerung auf meiner privaten Seite veröffentlichen.

Um das Recht an der eigenen Abbildung einzuhalten, frage ich die betroffenen Personen vorab um ihre Genehmigung. Bei jeglicher Veröffentlichung muss ich mich fragen, inwiefern diese meinem Ruf oder jenem anderer natürlicher oder juristischer Personen schaden könnte.

Im Rahmen eines neuen Projekts schlägt mir ein Kollege vor, auf LinkedIn eine Gruppe zu erstellen, um uns auszutauschen und Dokumente zu teilen.

Ich lehne ab, da die internen Dokumente von CACEIS nicht in den sozialen Medien geteilt werden sollen. Stattdessen schlage ich vor, eine Teams-Gruppe zu gründen, um diese Zusammenarbeit zu erleichtern.

Ich möchte mein LinkedIn-Konto erstellen oder aktualisieren und dort Informationen über meine Tätigkeit bei CACEIS angeben.

Ich kann dort meine Funktionen und die Tätigkeit des Unternehmens allgemein angeben und Informationen weiterleiten, die im Rahmen des Ambassador-Programms von CACEIS angeboten werden. Ich gebe keine vertrauliche Information weiter und ich erwähne keine „sensiblen“ Aspekte meiner Tätigkeit.

Ich möchte meinen Mitarbeitern ein Video übermitteln. Ich denke darüber nach, es auf YouTube zu veröffentlichen.

Ich verwende für die interne Übertragung großer Dateien eher Postfiles anstatt ein soziales Netzwerk, das allen Benutzern offensteht.

Einer meiner Kollegen ist mit seinem Manager aneinandergeraten und beschreibt die Situation auf seiner Facebook-Seite. Er drückt sich harsch über seinen Manager und das Unternehmen aus. Wie muss ich vorgehen?

Ich spreche hierüber mit meinem Kollegen, damit er seinen Beitrag löscht. Sollte er sich weigern, gebe ich die Angelegenheit an meine Hierarchie weiter.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich halte die Regeln zur Vertraulichkeit und dem Berufsgeheimnis ein, denen ich aufgrund beruflicher Pflichten unterliege
- Die allgemeinen Nutzungsbedingungen über die mögliche Verwendung meiner personenbezogenen Daten und der online gestellten Elemente nehme ich zur Kenntnis
- Ich gehe insbesondere in solchen sozialen Medien achtsam vor, deren Server im Ausland gehostet werden, da diese eventuell nicht denselben Datenschutzregeln unterliegen, wie sie innerhalb der Europäischen Union gelten
- Ich überprüfe die Einstellungen, welche die Vertraulichkeit meines Profils und meiner Aussagen gewährleisten
- Ich weise darauf hin, dass meine Kommentare von mir stammen und die geäußerten Ansichten persönlicher Natur sind
- Auf negative oder verleumderische Kommentare über die Gruppe antworte ich nicht direkt, um diese nicht noch mehr in den Vordergrund zu rücken. Im Falle solcher Kommentare übermittle ich diese der Kommunikationsabteilung
- Sollten Zweifel in Bezug auf die Art der Information bestehen, verzichte ich darauf, in den sozialen Medien zu interagieren und frage meine Führungskraft

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Meine berufliche Tätigkeit in den sozialen Medien ohne die Genehmigung meines Managers ausüben
- Mich offiziell im Namen von CACEIS zu äußern, wenn ich nicht ein von der Kommunikationsabteilung ernannter Sprecher bin
- Äußerungen von mir geben, die meiner Funktion oder CACEIS und seinem Personal schaden könnten, oder bei denen es sich um böswillige Kritik, Beleidigungen, Hetze, Verleumdungen, Indiskretion oder die Offenlegung von vertraulichen Informationen handelt
- Interne Informationen ohne die Zustimmung der Kommunikationsabteilung offenlegen
- Verwendung von durch das Urheberrecht von CACEIS geschützten Inhalten ohne schriftliche Genehmigung

17 • VERWENDUNG VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

DEFINITION

Künstliche Intelligenz (KI), einschließlich generativer KI, wird eingesetzt, um unsere bestehenden oder neuen Prozesse zu automatisieren, zu optimieren und zu personalisieren.

Während der Lernphase ermittelt das System Zusammenhänge zwischen Eingabedaten und erwarteten Ergebnissen, um ein Modell zu erstellen. Im produktiven Einsatz kann dieses KI-Modell beispielsweise dazu dienen, Verhalten vorherzusagen, Empfehlungen auszusprechen oder bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen.

KI ist in unserem Privat- und Berufsleben zunehmend präsent und kann erhebliche Auswirkungen haben. Ihr Einsatz muss verantwortungsvoll erfolgen, wobei sowohl die Chancen als auch die Risiken zu berücksichtigen sind.

Jede KI-Anwendung nutzt Daten sowohl für den Lernprozess als auch im produktiven Betrieb. Für Projekte, die KI einsetzen, gelten uneingeschränkt die Regeln und Grundsätze zur Datennutzung (Sicherheit, Vertraulichkeit, Nutzungsrichtlinien, personenbezogene Daten usw.).

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS setzt sich für die Förderung vertrauenswürdiger und verantwortungsvoller KI ein – im Einklang mit dem Unternehmenszweck („Raison d’Être“) der Crédit Agricole-Gruppe.

Datennutzung

Das Datenmanagement basiert auf:

- Dem bestehenden Governance-System
- Anwendbaren Datenschutzvorschriften wie der DSGVO sowie den von CACEIS festgelegten Positionen
- Spezielle Ausschüsse zur Unterstützung der Projektträger

Entwicklung und Nutzung von KI

Es wurde ein spezieller normativer Rahmen geschaffen, der die Entwicklung und Nutzung künstlicher Intelligenz regelt. Dieser Rahmen:

- Basiert auf europäischen Vorschriften sowie den Verpflichtungen von CACEIS und der Crédit Agricole-Gruppe.
- Ist in Form einer Richtlinie verfügbar und enthält eine KI-Anleitung.
- Legt die Regeln fest, die für alle KI-Lösungen einzuhalten sind – unabhängig davon, ob sie intern oder von Dritten entwickelt wurden – einschließlich der Einführung eines Klassifizierungsfragebogens als zentraler Einstiegspunkt für jedes KI-Systemprojekt oder jede KI-Nutzung.

Menschliche Verantwortung

Von der Konzeption eines KI-Systems bis hin zu dessen Betrieb in der Produktion werden geeignete menschliche Aufsichts- und Kontrollmechanismen definiert, die den Risiken, dem Grad der Autonomie (einschließlich des Grads der Umkehrbarkeit) und dem Kontext der Nutzung des Systems Rechnung tragen.

Zu diesen Mechanismen können die Überprüfung und Genehmigung durch den Menschen, die Überwachung, das Ausnahmemanagement, Eskalationsverfahren, technische Garantien und die Möglichkeit gehören, gegebenenfalls in das System einzugreifen oder es zu stoppen.

Bei Verwendungen, die einer Überprüfung oder Genehmigung durch den Menschen bedürfen, sind Umfang und Mittel der Maßnahmen klar zu dokumentieren, einschließlich der Überprüfungen durch wen, was überprüft wird, wie die Überprüfung durchgeführt wird und welche Nachweise für Kontrolle und Abhilfe beizubehalten sind.

Die menschliche Rechenschaftspflicht muss während des gesamten Lebenszyklus des KI-Systems klar festgelegt sein.

Diese Regeln gelten für alle Mitarbeitenden, unabhängig von ihrer Rolle, um einen regelkonformen und verantwortungsvollen Umgang mit daten- und KI-bezogenen Technologien zu gewährleisten.

BEISPIELE

Kann ich ein online verfügbares KI-Tool nutzen, um mich beim Verfassen beruflicher Dokumente unterstützen zu lassen?

Nein, ich darf keine öffentlich zugängliche KI verwenden, die nicht von der Crédit Agricole-Gruppe oder CACEIS validiert wurde. Bevor ich KI in einem beruflichen Kontext einsetze, muss ich:

- prüfen, ob die Lösung dem regulatorischen Rahmen von CACEIS für KI entspricht.
- alle weiteren innerhalb der Crédit Agricole-Gruppe geltenden Regeln und Standards berücksichtigen.

Ich bin mir bei einer Antwort eines vom Konzern freigegebenen KI-Systems unsicher. Was soll ich tun?

Alle KI-Systeme können Fehler machen:

- Es liegt in meiner Verantwortung, die bereitgestellten Informationen zu überprüfen, selbst wenn sie schlüssig erscheinen.
- Wenn ich mir unsicher bin oder mit dem Ergebnis nicht einverstanden bin, verwende ich es nicht.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich halte alle CACEIS-Vorgaben zur Datennutzung ein
- Gegebenenfalls Einholung der Stellungnahme der zuständigen CACEIS-Gremien
- Bei der Entwicklung, dem Betrieb oder der Nutzung einer KI-Lösung beachte ich den regulatorischen Rahmen der Crédit Agricole-Gruppe und von CACEIS für KI
- Ich wende die ethischen Grundsätze von CACEIS an gehe transparent mit dem Einsatz von KI um

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Öffentlich zugängliche KI-Produkte verwenden, die nicht von der Crédit Agricole-Gruppe und CACEIS freigegeben wurden
- Unternehmensdaten, Kundendaten oder sonstige Daten an eine KI senden, ohne zuvor die geltenden Nutzungsbedingungen zu prüfen.

18 • BETRUGSBEKÄMPFUNG

DEFINITION

Bei Betrug handelt es sich um eine vorsätzliche Handlung mit dem Ziel, einen materiellen oder immateriellen Vorteil zulasten einer Person oder eines Unternehmens zu erhalten.

Sollte gegen Gesetze, Vorschriften oder interne Regeln verstoßen werden, zeichnet sich der Betrug durch die Verletzung der Rechte anderer und die vollständige oder teilweise Vertuschung eines Geschäfts oder einer Gesamtheit an Geschäften oder ihrer Eigenschaften aus.

IM DETAIL

Man kann je nach Herkunft der böswilligen Personen unter zwei Arten von Betrug unterscheiden:

- **Externer Betrug** wird durch einzelne oder mehrere Personen ausgeübt, z.B. Kunden oder andere. Sie können ihre wahre Identität, eine falsche Identität verwenden oder im Namen einer juristischen Person handeln. Ihr Ziel ist es Gelder, Unterlagen oder Informationen zu erhalten, die zu ihren Gunsten und zu Lasten eines Unternehmens, seiner Kunden oder von Dritten verwendbar sind.
- Bei einem **internen Betrug** handelt es sich um eine vorsätzliche, böswillige Handlung eines Mitarbeiters zu Lasten seines Unternehmens oder der von dem Unternehmen verwalteten Interessen Dritter. Es kann sich auch um eine böswillige Handlung mit Beihilfe von externen Personen handeln. Dann spricht man von zweiseitigem Betrug.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Die Bekämpfung von Finanzkriminalität, einschließlich Betrug, ist für die Gesellschaft von Nutzen. Der Kampf gegen Betrug trägt zudem dazu bei, Reputationsrisiken zu verringern und unsere Kunden zu schützen. Die Stärkung unserer Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung ist daher Bestandteil unseres Konzernprojekts.

Unsere Maßnahmen müssen Betrug durch angemessene Governance, Organisation und Instrumente erkennen und verhindern.

Betrug: eine große Herausforderung.

Betrug verursacht nicht nur finanzielle Verluste, sondern schädigt auch erheblich den Ruf von CACEIS. Zudem kann er mit illegalen Aktivitäten wie Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung in Verbindung stehen, die regulatorische Risiken darstellen.

BEISPIELE

Ein Manager von CACEIS ruft mich mit unterdrückter Rufnummer an und erbittet sensible Informationen. Ich erkenne seine Stimme. Muss ich hierauf antworten?

Bei einer ungewöhnlichen Anfrage, wenn auch aus interner Quelle, kann es sich um einen Betrugsversuch durch Identitätsdiebstahl handeln. Mit Hilfe generativer künstlicher Intelligenz erzeugte Deepfakes ermöglichen es heute, die Merkmale einer Führungskraft (Stimme, Bild) täuschend echt nachzuahmen. Ich rückversichere mich hinsichtlich der Anfrage über einen offiziellen internen Kanal erneut und leite sie an den Compliance-Beauftragten meiner Einheit weiter, um die weiteren Schritte abzuklären.

Ich habe gerade eine E-Mail erhalten, in der ich gebeten werde, meine private Handynummer anzugeben, um eine vertrauliche und dringende Angelegenheit zu besprechen. Was soll ich tun?

Ich gebe meine private Mobilfunknummer nicht als Antwort auf eine E-Mail-Anfrage weiter. Diese Art von E-Mail wird häufig von Betrügern genutzt, um Mitarbeiter außerhalb der Systeme des Konzerns unter Druck zu setzen. Ihr Ziel ist es, eine Überweisung zu veranlassen oder an vertrauliche Informationen (z. B. Organigramme) zu gelangen.

Ich habe gerade eine Mitteilung von einem Lieferanten erhalten, wonach dessen Rechnungen nun auf ein neues Bankkonto zu begleichen sind. Wie sollte ich darauf reagieren?

Es könnte sich hierbei möglicherweise um einen Fall von Banküberweisungsbetrug handeln.

Daher ist es unerlässlich, dass ich das CACEIS-Verfahren befolge und die Rechtmäßigkeit der Lieferantenanfrage durch einen Rückruf bestätige. Sollte sich der Betrug bestätigen, kontaktiere ich das zuständige Team für Betrugsbekämpfung in der Compliance-Abteilung.

Ich habe gerade eine E-Mail von einer externen E-Mail-Adresse erhalten, in der ich gebeten werde, die Bankverbindung für die Gehaltszahlung eines Mitarbeiters zu ändern. Der Absender gibt an, der betreffende Mitarbeiter zu sein. Wie soll ich mit dieser Anfrage umgehen?

Hierbei könnte es sich möglicherweise um einen Fall von Überweisungsbetrug handeln. Ich weise den Absender auf das für diese Art von Anfrage vorgesehene Verfahren sowie auf das zu verwendende Tool hin. Sollte sich der Betrugsverdacht bestätigen, wende ich mich an das für die Betrugsbekämpfung zuständige Team in der Compliance-Abteilung.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich mache mich mit den für die Arbeit geltenden Verfahren und bewährten Vorgehensweisen vertraut und stelle sicher, dass diese verantwortungsvoll angewandt werden. Einzelpersonen können persönlich haftbar gemacht werden, unabhängig von ihrer Position, der Organisation, der sie angehören oder ihrem geographischen Standort.
- Bei einem Verdacht auf einen Betrug oder im Zweifel verständige ich umgehend meinen Manager und die Compliance-Abteilung, damit sie schnell eingreifen können
- Sollte es Zweifel in Bezug auf die Identität des Absenders einer E-Mail geben, leite ich sie ungeöffnet an phishing@caceis.com weiter, sodass das IT-Sicherheitsteam die notwendigen Verifizierungen durchführen kann
- Als Manager bewerte ich das Betrugsrisiko meiner Tätigkeiten und halte die bewährten Praktiken sowie die allgemeinen Verhaltensregeln ein
- Bei der Konzeption oder umfassenden Weiterentwicklung von neuen Produkten, Dienstleistungen oder Tätigkeiten analysiere ich das Betrugsrisiko
- Ich halte den Grundsatz der Aufgabentrennung ein, der besagt, dass die Person, die ein Geschäft aus- oder durchführt, dieses weder validieren noch anweisen kann

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Jemandem meine Passwörter mitteilen, meine Zugangskarte leihen, vertrauliche Informationen oder Dokumente auf meinem Schreibtisch lassen
- Eine E-Mail oder einen Anhang von einem unbekannten Absender öffnen
- An öffentlichen Orten oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln über sensible oder vertrauliche Themen sprechen
- Externe Datenträger verwenden (externe Festplatten oder USB-Sticks), die nicht zuvor auf Betrugsrisiken untersucht wurden

19 • VERHINDERUNG VON MARKTMISSBRAUCH (1/2)

DEFINITION

Insiderhandel, Kursmanipulationen und die Verbreitung von falschen Informationen zählen zum Marktmissbrauch. Durch die Bekämpfung von Marktmissbrauch wird die Integrität und Transparenz der Märkte gewahrt sowie das Vertrauen der Öffentlichkeit erhalten. Wir alle müssen uns verantwortungsbewusst verhalten, indem wir allen Anlegern dieselben Informationen übermitteln.

Insiderhandel besteht in der Nutzung von Insiderinformationen durch folgendes:

- Erwerb oder Veräußerung von Finanzinstrumenten, auf die sich diese Informationen beziehen, auf eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter, sei es direkt oder indirekt;
- Stornierung oder Änderung eines Auftrags in Bezug auf ein Finanzinstrument, auf das sich diese Informationen beziehen, sofern der Auftrag erteilt wurde, bevor die betreffende Person in den Besitz der Insiderinformationen gelangte.

Preismanipulation besteht in der Durchführung einer Transaktion, der Erteilung eines Auftrags oder einer sonstigen Verhaltensweise, die (i) falsche oder irreführende Signale hinsichtlich des Angebots, der Nachfrage oder des Preises eines Finanzinstruments gibt oder zu geben geeignet ist, oder (ii) den Preis eines oder mehrerer Finanzinstrumente auf einem anormalen oder künstlichen Niveau sichert oder zu sichern geeignet ist, um einen Vorteil zu erlangen.

Die Verbreitung irreführender Informationen besteht in der Weitergabe von Informationen, die geeignet sind, falsche oder irreführende Signale hinsichtlich des Angebots, der Nachfrage oder des Preises eines Finanzinstruments zu geben, oder die den Preis eines oder mehrerer Finanzinstrumente auf einem ungewöhnlichen oder künstlichen Niveau festsetzen oder voraussichtlich festsetzen werden – einschließlich der Verbreitung von Gerüchten –, sofern die Person, die diese Informationen verbreitet hat, wusste oder hätte wissen müssen, dass diese falsch oder irreführend waren.

Sollten diese Regeln verletzt werden, können gegenüber dem Investitionsdienstleister und den ihm unterstellten natürlichen Personen disziplinarische, finanzielle, zivilrechtliche und strafrechtliche Sanktionen verhängt werden.

IM DETAIL

Bei einer Insiderinformation handelt es sich um eine genaue Information über ein Unternehmen, einen Emittenten oder ein Finanzinstrument, die der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht und, sollte sie veröffentlicht werden, wesentlich den Kurs des betroffenen Unternehmens und der betroffenen Finanzinstrumente oder damit zusammenhängender Vermögenswerte beeinflussen könnte.

Die Verwendung, Übermittlung und Empfehlung dieser Information auf eigene Rechnung oder jener anderer sind als Insiderverstöße auszulegen, somit streng verboten und werden sanktioniert.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS trägt zur Integrität der Finanzmärkte bei und schützt seine Mitarbeiter vor jeglichem Verdacht auf Insiderhandel.

Hierzu setzt CACEIS „Informationsschranken“ ein, um Insiderinformationen zu schützen. Somit unterliegen die Personen, die Zugriff auf eine Insiderinformation haben, einer Rahmenregelung für Insiderinformationen.

Die Informationsschranken gewährleisten eine strenge Kontrolle, dass die Informationsaustausche nur auf Personen, die aufgrund ihrer Funktion Zugriff auf derartige Informationen haben müssen, beschränkt bleiben und anderen Personen, die hierauf üblicherweise keinen Zugriff haben, nicht zugänglich gemacht werden.

Die Mitarbeiter sind allgemein dazu verpflichtet, potenziell einem Marktmissbrauch unterliegende Geschäfte zu überwachen und werden regelmäßig im Rahmen von Pflichtweiterbildungen sensibilisiert. Bei einem Verdacht muss der Mitarbeiter diesen dem Compliance-Beauftragten mitteilen, der nach seiner Analyse die nachfolgenden Schritte einleitet.

BEISPIELE

Bei meiner morgendlichen Kaffeepause höre ich eine Unterhaltung und verstehe, dass ein börsennotiertes Unternehmen ein anderes ebenfalls börsennotiertes Unternehmen übernehmen möchte. Nach Überprüfung stellt sich heraus, dass diese Information nicht der Öffentlichkeit zugänglich ist. Kann ich in Bezug auf diese Unternehmen auf eigene Rechnung ein Finanzgeschäft durchführen, da mir diese Information nicht direkt und ausdrücklich übermittelt wurde?

Nein. Denn die Aufsichtsbehörden sehen allgemein jede Person als „Insider“ an, die eine Insiderinformation im Rahmen ihrer Funktionen, ihres Berufs oder auf andere Weise erhalten hat.

Die Nutzung von Insiderinformationen zur Durchführung einer Transaktion zum persönlichen Vorteil außerhalb des normalen Rahmens der eigenen dienstlichen Aufgaben stellt Insiderhandel dar.

Ich befinde mich mit einem Kollegen in der U-Bahn und möchte auf eine Sache zurückkommen, die während einer Versammlung angesprochen worden war. Kann ich dieses Thema sofort ansprechen?

Ich warte ab, an einem diskreten Ort zu sein, um hierüber zu sprechen: Somit schränke ich das Risiko ein, eine Information offenzulegen, die als Insiderinformation angesehen und von einer böswilligen Person gehört werden könnte.

Ein Kunde übermittelt mir eine interne Information, die noch nicht veröffentlicht wurde. Kann ich diese Information verwenden, da er sie mir spontan gegeben hat?

Nein, diese Information darf nicht verwendet werden, wenn sie nicht öffentlich zugänglich ist. Im Zweifelsfall muss ich die Compliance-Abteilung kontaktieren, die mich hierzu beraten wird.

Ein Kunde erteilt mir einen Kaufauftrag mit einem ungewöhnlich hohen Betrag für eine Aktie eines börsennotierten Unternehmens und scheint an dem Ausführungspreis nicht sonderlich interessiert. Einige Tage später gibt das Unternehmen öffentlich bekannt, dass es einen wichtigen Vertrag abgeschlossen hat, woraufhin die Aktie umgehend um 15% ansteigt. Der Kunde gibt mir dann den Auftrag, seine gesamte Position wieder zu verkaufen.

Der ungewöhnliche Betrag des Auftrags, der überstürzte Wiederverkauf der Position durch den Kunden und sein fehlendes Interesse an dem Ausführungspreis sollten mich alarmieren und ich muss die Information meinem Vorgesetzten sowie der Compliance-Abteilung melden.

Ein Kunde, Fondsverwalter einer Verwaltungsgesellschaft, gibt mir einen Auftrag für eine Aktie eines Unternehmens, das sich im Vermögen eines seiner Fonds befindet. Dieses Geschäft beträgt ein Drittel des durchschnittlichen täglichen Handelsvolumens dieser Aktie. Er möchte, dass ich den Auftrag zum Marktpreis und zum Marktschluss ausführe. Diese Aufträge werden am Markt wahrscheinlich einen Kursanstieg zur Folge haben und mein Kunde bestätigt, dass dies das Ziel ist, um die Performance seines Fonds zu verbessern.

Die Eigenschaften des Auftrags, die den Aktienkurs zum Marktschluss stark beeinflussen, und die Bestätigung des Ziels durch den Kunden müssen mich dazu anhalten, die Ausführung des Auftrags abzulehnen und die Information meinem Vorgesetzten sowie der Compliance-Abteilung zu melden.

19 • VERHINDERUNG VON MARKTMISSBRAUCH (2/2)

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich informiere ohne schuldhaftes Zögern meinen Vorgesetzten und die Compliance-Abteilung, wenn bei der Verarbeitung eines Auftrags oder einer Transaktion Marktmissbrauch vorliegen könnte
- Wenn ich die marktmissbräuchliche Eigenschaft eines Auftrags oder Geschäfts nicht ausschließen kann, lehne ich seine Ausführung ab und informiere schnellstmöglich meinen Vorgesetzten und die Compliance-Abteilung
- Bei Meldung eines verdächtigen Geschäfts wahre ich die Vertraulichkeit und spreche daher nicht über den Verdacht des Marktmissbrauchs, ob nun erwiesen oder nicht, insbesondere nicht mit den betroffenen Personen
- Ich gehe aufmerksam vor und ergreife jegliche notwendigen Maßnahmen, um eine Insiderinformation nicht preiszugeben. Hierfür halte ich die eingeführten Informationsschranken ein
- Vorbeugend achte ich auf die Sicherheit meines PCs und die Zugänglichkeit der Unterlagen an meinem Arbeitsplatz, die sensible oder sogar Insiderinformationen enthalten können
- Wenn ich auf einer Insiderliste stehe: Ich halte die damit verbundenen Enthaltungsverpflichtungen ein oder – sofern zutreffend – melde meine persönlichen Geschäfte mit Finanzinstrumenten
- Vor der Verbreitung einer Information stelle ich sicher, dass sie öffentlich bekannt ist
- Wenn ich denke, im Besitz einer Insiderinformation zu sein, spreche ich hierüber mit meinem Manager und teile dies dem Compliance-Beauftragten mit
- Um die Verbreitung irreführender Informationen zu vermeiden, achte ich bei der Kommunikation mit meinem Kunden oder meinen Kollegen darauf, mich an die Fakten zu halten, ggf. Vorbehalte äußern, ohne meine Sichtweise aufzudrängen, und neutral zu bleiben; zur Not verweise ich auf die Schweigepflicht
- Die Anweisungen der Kunden in Bezug auf Aufträge halte ich ganz genau ein und erbitte zusätzliche Informationen, wenn der Grund für ein Geschäft verdächtig ist oder es einen ungewöhnlichen Betrag aufweist.

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Beim Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder -kontrakten oder Wertpapieren auf eigene Rechnung oder auf Rechnung von CACEIS oder Dritten Insiderinformationen verwenden (oder versuchen, zu verwenden), die sich auf diese beziehen
- Insiderinformationen einem Dritten außerhalb des normalen Rahmens meiner Funktionen, CACEIS externen Personen oder auch Mitarbeitern mitteilen (oder versuchen, mitzuteilen), die nicht befugt sind, auf eine solche Information zuzugreifen
- Einem beliebigen Dritten (Mitarbeiter von CACEIS oder der Crédit Agricole-Gruppe, externer Dritter usw.) ein Wertpapier auf der Grundlage von Insiderinformationen empfehlen
- Irreführende Informationen weiterleiten
- Aufträge oder Geschäfte des Kunden ohne Weisung des Kunden oder mit fragwürdigen Weisungen ausführen bzw. verarbeiten

20 • BEKÄMPFUNG VON STEUERFLUCHT

DEFINITION

CACEIS betrachtet einen kohärenten und verantwortungsvollen Umgang mit Steuerfragen als wesentlichen Bestandteil ihrer langfristigen Strategie.

CACEIS behandelt alle das Unternehmen betreffenden Steuerangelegenheiten mit Integrität und Transparenz. Sämtliche Geschäftsvorgänge und Transaktionen basieren auf der wirtschaftlichen Realität; CACEIS strebt nicht danach, Steuern durch eigens hierfür geschaffene Strukturen zu vermeiden.

IM DETAIL

Die Steuersysteme FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) und AEOI (Automatic Exchange Of Informations), denen CACEIS entsprechen muss, sollen die Steuerflucht bekämpfen:

FATCA durch die Erfassung von Informationen über die Guthaben und Erträge von US-Steuerzahlern („US Person“) außerhalb der USA;

AEOI auf Initiative der OECD durch den multilateralen Austausch von Informationen, um die Guthaben von Steuereinwohnern außerhalb ihres Wohnsitzlandes zu identifizieren.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS verpflichtet sich, keine lediglich für Steuerzwecke vorgesehenen Geschäfte zu ermöglichen. CACEIS wird überdies Kunden nicht dabei helfen, ihre Steuerpflichten zu umgehen und in Ländern oder Gebieten anwesend sein, die von der Europäischen Union als „nicht kooperativ“ eingestuft werden (Steuerparadiese).

Darüber hinaus verpflichten sich alle Mitarbeitenden von CACEIS, deren Aufgaben dies erfordern, am Schulungsprogramm zu steuerrechtlichen Vorschriften teilzunehmen, um deren Einhaltung zu gewährleisten.

BEISPIELE

Eine natürliche Person lebt in Frankreich und hat eine doppelte Staatsbürgerschaft, darunter die amerikanische. Sie denkt nicht, dass sie lediglich aufgrund ihrer amerikanischen Staatsbürgerschaft den US-Steuern unterliegt.

Da diese Person die doppelte Staatsbürgerschaft innehat, gilt sie als „US Person“ mit den hiermit verbundenen Pflichten. Denn im Unterschied zu anderen Ländern ist die amerikanische Steuerpflicht ebenfalls der Staatsbürgerschaft und nicht allein dem Wohnsitz unterworfen. Somit müssen im Ausland lebende US-Bürger jedes Jahr eine amerikanische Steuererklärung ausfüllen, egal wo sie ihren Wohnsitz haben.

Wenn diese (natürliche oder juristische) Person dann ein grenzüberschreitendes Geschäft mit einem Steuervorteil durchführt, zwingt die Richtlinie (EU) 2018/822, die neue Verpflichtungen im Bereich der Steuertransparenz einführt, CACEIS sowie jeden Vermittler dazu, dieses Geschäft den zuständigen Steuerbehörden zu melden.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich halte die in den Ländern und Gebieten, wo wir unsere Tätigkeiten ausüben, geltenden Gesetze und Vorschriften unter Wahrung vollständiger Transparenz ein
- Vor jeglicher Investition in einem Land oder Gebiet im Ausland, das als nicht kooperativ gilt, erbitte ich bei der Steuerabteilung der Crédit Agricole-Gruppe und der Compliance-Abteilung von CACEIS eine Genehmigung
- Ich bleibe aufmerksam und identifiziere jegliche Handlung zur direkten oder indirekten Umgehung von Steuerregeln und melde sie umgehend dem Compliance-Beauftragten
- Die Unterlagen über die Kunden halte ich auf dem aktuellsten Stand, insbesondere in Bezug auf ihre Steuerwohnsitze (AEOI) und amerikanische Staatsangehörigkeiten (FATCA)
- Bei Zweifeln wende ich mich an meinen Compliance-Beauftragten

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- CACEIS absichtlich seinen Steuerpflichten entziehen
- Einem Kunden ein Geschäft oder eine Transaktion empfehlen und/oder erleichtern und/oder an einer finanziellen Konstruktion teilnehmen, dessen/deren Ziel es ist, die Steuerregeln zu umgehen
- Selbstzertifizierungen anstelle des Kunden unterzeichnen
- Informationen löschen oder verschleiern, um die Verbindung zu einem Geschäft mit Steuerparadiesen zu kaschieren

21 • BEKÄMPFUNG VON GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSFINANZIERUNG

DEFINITION

Bei der Geldwäsche wird die kriminelle Herkunft von Geldern verschleiert, um diese in den Wirtschaftskreislauf zu integrieren. Dies kann Maßnahmen umfassen wie:

- Einschleusen illegaler Gelder in das Finanzsystem
- Verschleiern oder Verschieben dieser Gelder, um deren Herkunft zu vertuschen
- Wiedereinschleusen über legale Aktivitäten

Unter Geldwäsche versteht man die Wiedereinschleusung von Geldern, die aus schweren Straftaten stammen – also solchen, die mit einer Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr geahndet werden –, in den Wirtschaftskreislauf. Sie umfasst zudem die Beteiligung an Transaktionen zur Platzierung, Umwandlung oder Integration dieser Gelder, unabhängig davon, ob sie direkt oder indirekt aus einer Straftat oder einem Vergehen stammen.

Im Gegensatz zur Geldwäsche, die darauf abzielt, illegale Gelder zu legitimieren, umfasst die Terrorismusfinanzierung die Verwendung von Geldern – seien sie legaler oder illegaler Herkunft – zur Unterstützung terroristischer Aktivitäten. Der Begriff „umgekehrte Geldwäsche“ (reverse money laundering) wird verwendet, wenn Mittel aus einer legalen Quelle für kriminelle Zwecke abgezweigt werden.

IM DETAIL

Bei der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung handelt es sich um Phänomene eines noch nie da gewesenen Umfangs. Beeinträchtigt werden unsere Gesellschaften allgemein und die wirtschaftliche Entwicklung der Länder. Hierdurch können Finanzinstitute infiltriert, gewisse Wirtschaftssektoren kontrolliert und Geschäftsführungen oder Regierungen korrumpiert, das Leben der Bürger gefährdet und allgemein die Grundprinzipien der Demokratie beeinträchtigt werden.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS nimmt an der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung teil. In diesem Sinne überwacht das Unternehmen die Geldflüsse im Einklang mit den geltenden Vorschriften, insbesondere:

- das Recht auf Privatsphäre
- individuelle Freiheiten und Grundrechte
- die Grundsätze der Bekämpfung von Diskriminierung

Jeder muss hierzu auf seiner eigenen Ebene beitragen. Jeglicher Verstoß gegen die Pflichten kann für die Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter zivilrechtliche, strafrechtliche, administrative und disziplinarische Folgen haben. Darüber hinaus stehen dabei das Image und der Ruf von CACEIS und der Crédit Agricole-Gruppe auf dem Spiel.

BEISPIELE

CACEIS unterhält seit zehn Jahren mit einem Kunden Geschäftsbeziehungen und dieser Kunde möchte eine Überweisung in ein risikobehaftetes Land an einen für seine Tätigkeit ungewöhnlichen Begünstigten durchführen. Wie muss ich vorgehen?

Ich nehme mit dem Kunden Kontakt auf, um weitere Informationen über den wirtschaftlichen Grund und die Identität des Begünstigten der Überweisung zu erhalten. Ich setze die Transaktion aus und setze mich mit der Compliance-Abteilung in Verbindung.

Ich stelle einen potenziellen Kunden für eine neue Geschäftsbeziehung vor. Nach einer tiefgründigen Überprüfung stellt sich jedoch heraus, dass der wirtschaftliche Eigentümer der Kopf einer komplexen Struktur ist, dessen Endunternehmen seinen Sitz in einem Steuerparadies hat. Wie muss ich vorgehen?

Ich überprüfe zunächst das Organigramm, um die Eigentums-kette nachzuvollziehen. Dann verfolge ich diese bis zum allerletzten wirtschaftlichen Eigentümer. Sollte die Struktur undurchsichtig scheinen, setze ich mich mit der Compliance-Abteilung in Verbindung. Bei der formellen Identifizierung des wirtschaftlichen Eigentümers handelt es sich um eine gesetzliche Verpflichtung.

Als Manager sehe ich mich einer verdächtigen Transaktion gegenüber. Ich kenne den Kunden sehr gut. Kann ich deshalb dieses Geschäft verschleiern?

Nein, die Art der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden darf meine Vorsicht nicht beeinflussen. Ich muss die Compliance-Abteilung kontaktieren und ihre Meinung zu diesem Thema abwarten.

Im Rahmen der Leistung als Transfer Agent behandle ich auf Rechnung von Anlegern Geschäfte, die keine Kunden von CACEIS sind. Kann ich jegliche Kontrolle außen vor lassen?

Nein, die Funktion des Transfer Agent unterliegt aufgrund ihrer Art den Kontrollen und der Vorsicht in Bezug auf die Herkunft oder das Ziel der Gelder, insbesondere wenn sie von Personen oder aus Ländern stammen, die überwacht werden.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich informiere mich über diese Themen, auch wenn sie mich nicht direkt betreffen
- Als Manager achte ich aktiv darauf, dass meine Mitarbeiter sich dieser Themen bewusst sind
- Ich wende die Verfahren zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung an
- Ich achte besonders darauf, dass ich meine Kunden bei der Kontoöffnung und im Laufe der gesamten Geschäftsbeziehung kenne
- Ich gehe immer vorsichtig vor und erfasse ungewöhnliche, atypische und komplexe Geschäfte ohne sichtbaren wirtschaftlichen Grund, die illegal sein könnten, und bitte den Kunden, diese Geschäfte zu erklären
- Jegliches nicht wirtschaftlich begründetes Geschäft lehne ich ab, gleiches, wenn die Identität der Auftraggeber oder Begünstigten fragwürdig ist
- Ich melde der Compliance-Abteilung jegliches verdächtige Geschäft
- Meine Compliance-Weiterbildungen absolviere ich innerhalb der festgelegten Fristen.

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Die Verfahren aus beispielsweise geschäftlichen Gründen nicht streng anwenden
- Einen Kunden darüber informieren, dass er Gegenstand von Zweifeln oder Verdachtsmomenten im Zusammenhang mit Geldwäsche ist, oder diese Information an einen Dritten weitergeben. Ein verdächtiges Geschäft oder einen verdächtigen Antrag auf Anlage, Verschleierung oder direkte oder indirekte, aktive oder passive Integration durchführen oder hierbei Unterstützung liefern

22 • EINHALTUNG INTERNATIONALER SANKTIONSVORSCHRIFTEN

DEFINITION

Bei internationalen Sanktionen handelt es sich um von einem oder mehreren Ländern gegenüber natürlichen und/oder juristischen Personen (beispielsweise das Einfrieren von Konten) aber auch gegenüber Ländern oder Regierungen (Embargo) ergriffene Maßnahmen.

Ziel hierbei ist insbesondere, den Terrorismus, die Verbreitung von Kernwaffen, organisiertes Verbrechen, Cybercrime und Menschenrechtsverletzungen zu bekämpfen.

IM DETAIL

Die meisten der für CACEIS und die gesamte Crédit Agricole-Gruppe geltenden internationalen Sanktionen werden vom UN-Sicherheitsrat, der Europäischen Union, Frankreich, den USA und lokalen zuständigen Behörden, wo die Gruppe angesiedelt ist, ausgegeben, verwaltet oder umgesetzt.

So haben beispielsweise die Europäische Union und die Vereinigten Staaten seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im Jahr 2022 massive Sanktionen gegen Russland verhängt.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS achtet darauf, dass internationale Sanktionen streng eingehalten werden. Dieses kann manchmal jedoch komplex sein und über die Länder und Gebiete hinaus gehen, in denen die Gruppe ihre Tätigkeiten ausübt.

Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch die Stärkung der internen Verfahren und Compliance-Programme gewährleistet. Sie sind für alle Mitarbeiter der Gruppe in sämtlichen Ländern und Unternehmen jeglicher Größe gültig. Sie finden auch auf Tätigkeiten Anwendung, die außerhalb des reinen Bankbereichs anzusiedeln sind. CACEIS toleriert keine Verletzungen der Internationalen Sanktionen.

BEISPIELE

Ich bin sowohl französischer als auch amerikanischer Staatsangehöriger und bei CACEIS angestellt. Welche Vorschriften muss ich beachten?

Ich gelte als „US Person“, die mit der Gruppe verbunden ist. Egal welche Tätigkeit ich ausübe, informiere ich die Personalabteilung über meinen Status und lese aufmerksam die Vorgaben zu diesem Thema. Dies zu dem Zweck, die für mich geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Office of Foreign Assets Control (OFAC) einzuhalten und bei der Ausübung meiner Aufgaben die von den Vereinigten Staaten beschlossenen internationalen Sanktionen zu beachten.

Ein OGA-Kunde erfragt, ob er in ein Wertpapier investieren kann, das von einem Unternehmen ausgegeben wird, das seinen Sitz in einem Land hat, das den internationalen Sanktionen unterliegt. Ich kenne das Unternehmen nicht und weiß nicht, ob es internationalen Sanktionen unterliegt. Wie muss ich vorgehen?

Der Kunde muss sich vergewissern, dass seine Geschäfte rechtskonform sind. Ich wende mich jedoch an die Compliance-Abteilung, die eine detaillierte Analyse durchführen wird. Somit stelle ich sicher, dass das Unternehmen keinen Sanktionen unterliegt, die gegen das betroffene Land verhängt wurden.

Im Rahmen meiner Funktionen habe ich eine Weisung in Bezug auf ein Wertpapier erhalten, das von einem Ölunternehmen ausgegeben wird, das seinen Sitz in einem Land hat, das den internationalen Sanktionen unterliegt. Kann ich sie ausführen, da ich in der Vergangenheit bereits solche Weisungen erhalten habe?

Ich kann auf der Grundlage von Transaktionen der Vergangenheit keine Vermutungen anstellen. CACEIS muss eine vollumfängliche Analyse durchführen, bevor ein Geschäft durchgeführt wird, die für die Stakeholder und Länder geltenden Sanktionen überprüfen, ausreichend dokumentieren, um die Analyse zu rechtfertigen, die Entscheidung kommentieren und diese Elemente aufbewahren.

Bei einer Aktualisierung der Listen für internationale Sanktionen durch das OFAC werden die Zahlungsströme eines Wertpapiers gesperrt und die Compliance-Abteilung analysiert diese. Was kann ich meinem Kunden mitteilen?

Ich beschreibe das regulatorische Umfeld und erkläre ihm, dass CACEIS die Transaktionen seiner Kunden im Einklang mit den Gesetzestexten behandeln muss. Ich gebe an, dass die Transaktion aktuell von der Compliance-Abteilung analysiert wird und ich ihn sehr bald kontaktieren werde, um ihn über die folgenden Schritte zu informieren.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich nehme die internen Richtlinien und Verfahren der Gruppe zur Kenntnis, verstehe sie und halte sie ein
- Die obligatorischen Weiterbildungen absolviere ich innerhalb der festgelegten Fristen
- Ich weiß, wie man Situationen und Vorgehensweisen mit hohem Risiko erkennt, um den Geschäftsbetrieb abzusichern
- Ich achte darauf, umgehend jegliche Verletzung oder versuchte Verletzung der internationalen Sanktionen und jegliche Handlung mit dem Ziel, diese direkt oder indirekt zu umgehen, zu identifizieren und dem Beauftragten für internationale Sanktionen der Gruppe oder dem lokalen Compliance-Beauftragten zu melden
- Ich halte die Unterlagen über meine Kunden stets vollständig und aktuell
- Im Rahmen meiner Funktionen kontrolliere ich, dass die Geschäfte mit den internationalen Sanktionen übereinstimmen
- Bei Zweifeln wende ich mich an meinen Compliance-Beauftragten

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Aktiv oder passiv an einem Finanzgeschäft teilnehmen, das nicht transparent ist oder dessen Komplexität nicht gerechtfertigt ist
- Informationen löschen oder verschleiern, um die Verbindung zu einem Geschäft mit Ländern oder Personen, die Gegenstand von internationalen Sanktionen sind, zu kaschieren
- IT-Tools oder -Verfahren verändern, wodurch für die Erfassung der Risiken internationaler Sanktionen nützliche Informationen gelöscht werden
- Einem Kunden eine finanzielle Konstruktion empfehlen, deren Ziel es ist, die internationalen Sanktionen zu umgehen, und/oder hieran teilnehmen
- Rücküberweisung von Geldern an einen Kunden, der französischen oder europäischen Maßnahmen zum Einfrieren von Vermögenswerten unterliegt



HANDELN MIT INTEGRITÄT: DER VERHALTENSKODEX ZUR KORRUPTIONS- BEKÄMPFUNG



**CRÉDIT AGRICOLE
CACEIS**

23 • VERHALTENSKODEX ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG



Dieser Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung unterstreicht unser gemeinsames Bekenntnis zu einer professionellen Arbeitsweise, die auf Integrität, Transparenz und Rechenschaftspflicht beruht. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung, um das

Vertrauen zu wahren, das wir bei unseren Kunden, Partnern und innerhalb von CACEIS aufgebaut haben, und um unseren Ruf zu schützen.

Angesichts einer Situation, die unsere Integrität gefährden könnte – sei es auf offensichtliche oder subtilere Weise –, müssen wir alle wachsam sein. Jede unserer Entscheidungen, ob in geschäftlichen Beziehungen oder im täglichen Handeln, muss stets die Werte und Grundsätze von CACEIS widerspiegeln.

Dieser Verhaltenskodex dient uns als Orientierungshilfe, indem er die erwarteten Verhaltensweisen festlegt und unsere Null-Toleranz-Politik bei Verstößen gegen seine Regeln bekräftigt.

Dieses Engagement und die Qualität unseres Antikorruptionssystems – das Teil des Systems der Crédit Agricole-Gruppe ist – ermöglichen es CACEIS, die ISO-37001-Zertifizierung zu erlangen.

Ich möchte Sie auch daran erinnern, dass es in unserer Verantwortung liegt, verdächtiges Verhalten unverzüglich zu melden. Sollten Sie eine Situation beobachten, die Ihnen Bedenken bereitet, ermutige ich Sie, das Gespräch mit Ihrem Vorgesetzten zu suchen, sich an den für Korruptionsprävention zuständigen Ansprechpartner bei CACEIS unter Compliance-Transversal-Functions@caceis.com zu wenden oder das Meldesystem (www.bkms-sys-tem.com/Groupe-Credit-Agricole/alertes-ethiques) zu nutzen. Letzteres gewährleistet Vertraulichkeit, Anonymität und Schutz.

Dieser Verhaltenskodex muss gelesen und befolgt werden. Er betrifft uns alle, unabhängig von unserer Position oder unserem Tätigkeitsland. Zudem dient er unseren Partnern als Orientierungshilfe. Jeder ist an der Weiterentwicklung und am Schutz von CACEIS beteiligt.

PHILIPPE RENARD,
stellvertretender Vorstandsvorsitzender
der CACEIS Bank S.A.

DETAILS ZUR ANWENDUNG DES ABSCHNITTS ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG INNERHALB DES VERHALTENSKODEX

Die allgemeinen Regeln zur Anwendung des Verhaltenskodex gelten auch für den Abschnitt zur Korruptionsbekämpfung und insbesondere für das „Recht, eine Meldung abzugeben“.

FÜR WEN GELTEN DIE REGELUNGEN ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG?

Der Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung gilt für alle Personen im Konzern – seien es Direktoren, Führungskräfte oder Mitarbeitende (unabhängig davon, ob es sich um unbefristet oder befristet angestellte Beschäftigte, Auszubildende, dual Studierende oder Praktikanten handelt) sowie für externe Arbeitskräfte, die vorübergehend für den Konzern tätig sind (im Folgenden „Mitarbeitende“). Dieser Kodex gilt für alle Gesellschaften der CACEIS-Gruppe.

WAS SIND DIE PFLICHTEN DER MITARBEITENDEN?

Der Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung befasst sich mit Situationen, die in den Korruptionsrisikoanalysen von CACEIS identifiziert wurden. Er kann – wie etwa in Frankreich – in die internen Regelungen der jeweiligen Einheit integriert werden; seine Anwendung ist verbindlich. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, die Grundsätze und Regeln des Kodex zu kennen und bei der Ausübung ihrer Aufgaben entsprechend zu handeln.

Wir alle sind für unser Handeln verantwortlich und sind daher zu ständiger Wachsamkeit verpflichtet.

Wer eine Handlung oder ein Verhalten bemerkt oder vermutet, das im Widerspruch zu den Werten von CACEIS oder zu geltenden Vorschriften steht – oder wer unter Druck gesetzt wird, eine Handlung zu begehen, die gegen die Werte von CACEIS verstößt oder rechtswidrig ist –, muss unverzüglich seinen Vorgesetzten informieren. Die Hinweisgeberprozesse von CACEIS ermöglichen es jedem, Unregelmäßigkeiten an den Compliance-Beauftragten oder in bestimmten Fällen an die Aufsichtsbehörden zu melden.

WELCHE KONSEQUENZEN HABEN VERSTÖSSE GEGEN DEN VERHALTENSKODEX?

Bei Verstößen gegen die in diesem Anti-Korruptions-Kodex dargelegten Verhaltensregeln und/oder gegen gesetzliche Verpflichtungen können Sanktionen gemäß den in den Einheiten der CACEIS-Gruppe festgelegten Bestimmungen verhängt werden.

BEACHTEN

Für Mitarbeiter zieht jede Korruptionshandlung disziplinarische Folgen gemäß den internen Regelungen der CACEIS-Gruppe nach sich, kann aber auch verwaltungs- und strafrechtliche Konsequenzen haben; in Frankreich reichen diese bei Korruption im Privatsektor von bis zu fünf Jahren Freiheitsentzug und einer Geldstrafe von EUR 500.000 bis hin zu zehn Jahren Freiheitsentzug und einer Geldstrafe von EUR 1.000.000 im öffentlichen Sektor.

Als juristische Personen können Gesellschaften der CACEIS-Gruppe nicht nur mit Geldbußen belegt werden, sondern auch Marktausschlüssen oder dem Entzug von Zulassungen unterliegen sowie mit einem Verbot der Kapitalbeschaffung belegt werden, was zudem ihren Ruf schädigen würde.

Für weitere Informationen: Das gesamte System sowie die vom Konzern zur Korruptionsbekämpfung eingeführten Verfahren sind im Intranet verfügbar.

24 • BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

DEFINITION

Bei Korruption handelt es sich um die Handlung einer Person in einer bestimmten Position im öffentlichen oder privaten Sektor, die eine Spende, ein Angebot oder ein Versprechen verlangt, anbietet oder annimmt, um eine Handlung, die direkt oder indirekt in den Rahmen ihrer Funktionen fällt, durchzuführen, zu verzögern oder diese Handlung zu unterlassen.

IM DETAIL

Allgemein unterscheidet man zwischen der aktiven Korruption (der Bestechende) und der passiven Korruption (der Bestochene). Diese Straftaten können mit Gefängnisstrafen von bis zu zehn Jahren (Korruption im öffentlichen Sektor) geahndet werden.

- Bei der **aktiven Korruption** werden einem öffentlichen Beamten oder einer Privatperson direkt oder indirekt Angebote, Versprechen, Spenden, Geschenke oder beliebige Vorteile angeboten, damit diese(r) eine Handlung, die in den Rahmen seiner/ihrer Funktion fällt, durchführt oder unterlässt.
- Bei der **passiven Korruption** verlangt oder genehmigt ein öffentlicher Beamter oder eine Privatperson direkt oder indirekt Angebote, Versprechen, Spenden, Geschenke oder beliebige Vorteile für sich selber, damit er/sie eine Handlung, die in den Rahmen seiner/ihrer Funktion fällt, durchführt oder unterlässt.

CACEIS VERPFLICHTUNG

In Sachen Korruption, darunter auch Gefälligkeitszahlungen, verfolgen wir eine Nulltoleranzpolitik. Die Mitarbeiter dürfen in keiner Form und aus keinem Grund korrupt handeln.

Korruption, egal ob im öffentlichen oder privaten Bereich, ist ein schwerwiegender Verstoß, der den freien Wettbewerb beeinträchtigt und die wirtschaftliche Entwicklung schädigt. Sie kann sehr schwere Folgen auf finanzieller, geschäftlicher und strafrechtlicher Ebene haben sowie auch schwerwiegend den Ruf und das Image der Crédit Agricole-Gruppe und von CACEIS schädigen. Wenn ein Mitarbeiter an einem Korruptionsdelikt teilnimmt, kann dies ebenfalls zu Disziplinarstrafen oder sogar strafrechtlichen Sanktionen führen.

BEISPIELE

Ein neuer Kunde bietet mir an, mir ein Skiwochenende zu schenken. Als Gegenleistung muss ich lediglich schnell sämtliche Genehmigungen erlangen, um mit ihm schnellstmöglich Geschäfte zu machen. Darf ich so vorgehen?

Es ist verboten, meine Position oder Funktion auszunutzen, um Geschenke oder Vorteile zu erhalten. Ich verständige umgehend meinen Vorgesetzten und die Compliance-Abteilung über diesen Korruptionsversuch.

Bei einem Audit habe ich die Vorahnung, dass ein Thema den Bericht in ein schlechtes Licht rücken könnte. Ich ziehe in Erwägung, den Wirtschaftsprüfer in ein sehr gutes Restaurant einzuladen, um ihn positiv zu beeinflussen. Darf ich so vorgehen?

Nein, es ist formell verboten zu versuchen, einen Dritten zu beeinflussen, auch wenn dies zugunsten des Unternehmens wäre.

Ein Lieferant bietet an, einen Teil einer Reise zu einer Messe im Ausland zu finanzieren. Was soll ich tun?

Ich sollte das Angebot höflich ablehnen. Um die Unabhängigkeit der Gruppe und ihrer Mitarbeitenden zu gewährleisten, darf kein Dritter die Kosten für eine Reise – auch nicht im beruflichen Kontext – ganz oder teilweise übernehmen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Wenn Dritte Druck ausüben oder Forderungen stellen, informiere ich meinen Vorgesetzten sowie die Compliance-Abteilung (Compliance-Transversal-Function@caceis.com) hierüber
- Ich melde sämtliche Geschenke, Einladungen und Zuwendungen, die ich erhalten oder gewährt habe, intern über das entsprechende Meldeportal
- Ich halte die bestehenden Freigabeverfahren für durch Mitarbeiter entstandene Kosten ein
- Ich handle durchgehend vorsichtig und kontrolliere die Beziehungen mit den Vermittlern oder Lieferanten
- Ich vergewissere mich, dass sämtliche Zahlungen gerechtfertigt sind sowie dokumentiert und angemessen genehmigt wurden
- Die von CACEIS festgelegten Einstellverfahren halte ich ein

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Einem Dritten einen finanziellen oder sonstigen Vorteil anbieten, versprechen oder gewähren, um ihn somit dazu zu bewegen, unberechtigt etwas zu tun oder zu unterlassen
- Als Gegenleistung für die Durchführung einer Aufgabe, eine Bewilligung im Rahmen eines Handelsabkommens oder für jegliche sonstige Handlung im Rahmen meiner Funktionen oder einer Tätigkeit einen finanziellen oder sonstigen Vorteil fordern, erhalten oder annehmen
- Im Rahmen einer Ausschreibung als Gegenleistung für einen Vorteil einem Dritten den Vorzug geben
- Geschenke, Einladungen oder Zuwendungen anbieten oder annehmen, die nicht gemäß den Verfahren genehmigt sind
- Das Angebot eines Dritten annehmen, eine Reise ganz oder teilweise zu finanzieren, selbst wenn dies aus geschäftlichen Gründen geschieht

25 • BEKÄMPFUNG VON MISSBRÄUCLICHER EINFLUSSNAHME UND INTERAKTION MIT AMTSTRÄGERN

DEFINITION

Bei missbräuchlicher Einflussnahme handelt es sich für eine Amtsperson, die einen öffentlich-rechtlichen Auftrag oder ein öffentliches Mandat erhalten hat, um das Fordern oder Annehmen von Versprechen, Spenden, Geschenken oder beliebigen Vorteilen für sie oder eine andere Person mit dem Ziel, ihre tatsächliche oder vermeintliche Einflussnahme zu missbrauchen, um von einer Behörde oder öffentlichen Verwaltung eine unterschiedliche Behandlung, Arbeitsplätze, Geschäfte oder sonstige günstige Entscheidungen erlangen zu lassen.

IM DETAIL

Die missbräuchliche Einflussnahme ist die Ausnutzung der tatsächlichen oder vermeintlichen Qualität oder des tatsächlichen oder vermeintlichen Einflusses einer Person, um eine Entscheidung eines Dritten zu beeinflussen.

Hierbei gibt es drei Parteien: den Begünstigten (der die Vorteile oder Spenden bereitstellt), den Vermittler (der das Ansehen aufgrund seiner Position nutzt) und die Zielperson, der die Entscheidungsbefugnis zusteht (Behörde oder öffentliche Verwaltung, hoher Beamter, Gutachter usw.).

Das Strafrecht unterscheidet hierbei unter aktiver missbräuchlicher Einflussnahme – vonseiten des Begünstigten – und passiver missbräuchlicher Einflussnahme – vonseiten des Vermittlers. Beide Straftaten sind voneinander unabhängig und werden auf gleiche Weise bestraft. Die Strafe kann (in Frankreich) bis zu zehn Jahren Gefängnis bedeuten.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Alle Mitarbeiter müssen ihre Geschäfte so tätigen, dass sie die in den Ländern, in den CACEIS tätig ist, geltenden Antikorruptionsvorschriften einhalten. Jegliche den Amtsträgern angebotene(n) Geschenke, Vorteile oder Öffentlichkeitsarbeit sind/ist streng untersagt. Gewisse Arbeiten in Verbindung mit Amtsträgern müssen besonders sorgfältig überprüft werden.

BEISPIELE

Wir möchten im Ausland eine Filiale eröffnen und benötigen hierfür eine Banklizenz. Ein Mitarbeiter einer Regierungsabteilung dieses Landes bietet an, die Person, die sich um die Gewährung dieser Lizenzen kümmert, zu beeinflussen und schlägt vor, einen Teil des verlangten Betrags auf ein Bankkonto zu überweisen. Wie muss ich vorgehen?

Ich lehne dies ab und melde es schnellstmöglich meinem Vorgesetzten. Dann bitte ich den Compliance-Beauftragten (Compliance-Transversal-Functions@caceis.com) um Rat, um nicht Teil einer Korruption zu werden.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Wenn ein Amtsträger Druck ausübt oder Forderungen stellt, informiere ich meinen Vorgesetzten sowie die Compliance-Abteilung (Compliance-Transversal-Funktionen@caceis.com) hierüber
- Ich gehe immer vor und überprüfe regelmäßig die Arbeiten in Verbindung mit Amtsträgern
- Ich vergewissere mich, dass sämtliche Zahlungen oder Ausgaben in Verbindung mit einem Amtsträger ordnungsgemäß genehmigt, verbucht und dokumentiert werden

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Einem Amtsträger einen finanziellen oder sonstigen Vorteil anbieten, versprechen oder gewähren, um ihn somit dazu zu bewegen, unberechtigt etwas zu tun oder zu unterlassen
- Im Rahmen einer Ausschreibung oder eines Einstellungsverfahrens einem Bekannten eines Amtsträgers den Vorzug geben
- Einem Amtsträger Bargeld übergeben

26 • BEKÄMPFUNG VON GEFÄLLIGKEITZAHLUNGEN

DEFINITION

Bei Gefälligkeitszahlungen handelt es sich um allgemein niedrige Geldbeträge, die direkt oder indirekt einem Amtsträger gezahlt werden, um administrative Formalitäten durchzuführen oder zu beschleunigen.

Diese Zahlungen findet man insbesondere bei der Verarbeitung von Visumsanträgen, der Gewährung einer Genehmigung, einer Erlaubnis oder einer Lizenz oder Zollformalitäten.

IM DETAIL

Gefälligkeitszahlungen werden Korruptionsdelikten gleichgestellt. Sie wurden im Abkommen der OECD über die Bekämpfung von Korruption ausländischer Amtsträger bei internationalen Geschäften verboten.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Gefälligkeitszahlungen sind formell verboten. Lediglich in gewissen Sonderfällen, insbesondere wenn die Sicherheit oder körperliche Unversehrtheit eines Mitarbeiters gefährdet ist, könnte es Ausnahmen geben. In solchen Fällen muss der Compliance-Beauftragte (Compliance-Transversal-Functions@caceis.com) schnellstmöglich hierüber informiert werden.

WIE ICH MICH VERHALTEN SOLLTE?

- Ich ziehe meinen Manager oder den Compliance-Beauftragten (Compliance-Transversal-Functions@caceis.com) zu Rate, wenn ein Amtsträger mich um eine Gefälligkeitszahlung bittet
- Ich setze meinen Manager oder den Compliance-Beauftragten (Compliance-Transversal-Functions@caceis.com) darüber in Kenntnis, wenn ich in einem Sonderfall einer Transaktion durchführe, die einer Gefälligkeitszahlung gleichgestellt werden könnte
- Ich bewahre jegliche Unterlagen über eine Transaktion auf, die mit einer Gefälligkeitszahlung gleichgestellt werden könnte

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Einem Amtsträger im Rahmen der Durchführung einer gängigen administrativen Aufgabe einen finanziellen oder sonstigen Vorteil anbieten, versprechen oder gewähren
- Bei einem Antrag auf Gefälligkeitszahlung alleine die Entscheidung treffen

BEISPIELE

Ich muss eine Geschäftsreise ins Ausland antreten und benötige hierfür ein Visum. An der Botschaft erklärt der Beamte mir, dass die Gewährung des Visums länger dauert als ich erwartet hatte. Er bietet mir an, das Verfahren zu beschleunigen, wenn ich ihm ein Abendessen in einem Gourmetrestaurant schenke. Wie muss ich vorgehen?

Um jeglichen Korruptionsdelikt zu vermeiden, lehne ich dieses Angebot ab und melde dies unverzüglich meinem Manager und dem Compliance-Beauftragten (Compliance-Transversal-Functions@caceis.com).

27 • VERMEIDUNG UND BEWÄLTIGUNG VON INTERESSENKONFLIKTEN

DEFINITION

Ein Interessenkonflikt entsteht durch Situationen, in denen die persönlichen Interessen eines Mitarbeiters mit jenen von Kunden der CACEIS oder der Crédit Agricole-Gruppe oder anderen Externen kollidieren könnten.

Anders gesagt handelt es sich um eine Situation, in der die persönlichen Interessen eines Mitglieds des Unternehmens, wobei es sich sowohl um einen Mitarbeiter als auch ein Mitglied der Geschäftsführung handeln kann, sein Einschätzungsvermögen oder seine Entscheidungskompetenz im Rahmen der Durchführung seiner beruflichen Funktionen beeinflussen könnte.

Zu den verschiedenen Arten von Interessenkonflikten zählen persönliche (wie eine familiäre Beziehung), berufliche (bei geschäftlichen Beziehungen), finanzielle (bei Privatkrediten) und politische (durch Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen) Interessenkonflikte.

IM DETAIL

CACEIS hat eine Politik zur Vorbeugung und Handhabung von potenziellen Interessenkonflikten festgelegt, die im Rahmen seiner Tätigkeiten und mit Hinsicht auf die Kunden, mit denen es Beziehungen führt, eintreten können. Die dargelegten Grundsätze sowie die verschiedenen Arten und Fälle von potenziellen Interessenkonflikten werden in der Politik und den Verfahren zur Vorbeugung und Handhabung von Interessenkonflikten von CACEIS beschrieben. Auf der Website von CACEIS kann eine Zusammenfassung eingesehen werden.

CACEIS VERPFLICHTUNG

CACEIS setzt sich aktiv für die Vorbeugung von Interessenkonflikten ein. Diese können insbesondere Korruptionsdelikte oder missbräuchliche Einflussnahme darstellen und das Unternehmen und seine Mitarbeiter Vorwürfen von Parteilichkeit oder Unredlichkeit aussetzen. Sie können ebenfalls Auswirkungen auf den Ruf der Crédit Agricole-Gruppe und/oder von CACEIS und ihre Mitarbeiter haben.

BEISPIELE

Mein Vorgesetzter erfragt meine Meinung, um einen neuen Lieferanten zu wählen. Er ist sich zwischen zwei Unternehmen unschlüssig. Es stellt sich heraus, dass der Geschäftsführer eines der Unternehmen ein Jugendfreund ist. Wie sollte ich mich verhalten?

Um jeglichen Interessenkonflikt zu vermeiden, teile ich meinem Vorgesetzten diese Beziehung mit und nehme nicht mehr am Auswahlverfahren teil.

Mein Bruder ist ein Dienstleister in einer Weiterbildungseinrichtung und seine Angebote sind wettbewerbsfähig und entsprechen auch unseren Bedürfnissen. Muss ich davon absehen, ihm Aufträge zu erteilen?

Ich melde diese Situation schriftlich meinem Vorgesetzten, der jegliche Maßnahmen ergreifen muss, um einen eventuellen Interessenkonflikt zu vermeiden. Insbesondere darf ich nicht an der Auswahl des Dienstleisters teilnehmen.

Ich bin ein Mitarbeiter von CACEIS und Verwaltungsratsmitglied in einem Unternehmen, das Geschäftsbeziehungen mit CACEIS unterhält. Wie muss ich vorgehen?

Ich melde diese Situation meinem Manager und dem Compliance-Beauftragten (bk-conformite-contrôle@caceis.com) und ich nehme nicht an den Beschlüssen und Entscheidungen über die Themen teil, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten.

Ich arbeite für die Fondsverwaltung und habe vor Kurzem in einen Fonds investiert, für den ich den Nettoinventarwert berechne.

Die Bewertung eines Fonds, in den ich investiert habe, könnte einen Interessenkonflikt darstellen. Deshalb muss ich diesen potenziellen Interessenkonflikt meiner Führungskraft und der Compliance-Abteilung (bk-conformite-contrôle@caceis.com) mitteilen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich halte die Grundsätze und Präventionsmaßnahmen von CACEIS ein, die sich insbesondere auf Geschenke, Zuwendungen und Einladungen, Öffentlichkeitsarbeit und außerberufliche Tätigkeiten beziehen, um meine unabhängige Urteilsfindung zu bewahren und Interessenkonflikte zu vermeiden
- Ich melde meine öffentlichen Mandate meinem Manager und meiner Compliance-Abteilung (bk-conformite-contrôle@caceis.com)
- Ich melde meinem Manager und meiner Compliance-Abteilung (bk-conformite-contrôle@caceis.com) meine administrativen, Verwaltungs- oder Führungsmandate, die ich privat bei einem (gewinnorientierten oder gemeinnützigen) Unternehmen, Kunden oder Lieferanten der Crédit Agricole-Gruppe oder von CACEIS halte, und beantrage vor der Ausübung eines sozialen Mandats außerhalb von CACEIS die Genehmigung hierfür
- Ich setze meinen Vorgesetzten über eventuelle persönliche oder familiäre Beziehungen in Kenntnis, die ich mit einem Dritten habe, der in Beziehung zu CACEIS steht
- Ich informiere meinen Compliance-Beauftragten über jeglichen direkten oder indirekten potenziellen Interessenkonflikt und nehme nicht an Diskussionen oder Entscheidungen über die betroffenen Themen teil
- Ich beachte die für mich geltenden Beschränkungen für persönliche Wertpapiertransaktionen
- Persönlichen Geschäfte mit Finanzinstrumenten, an denen ich beteiligt bin, melde ich

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Entscheidungen treffen, wenn mein Einschätzungsvermögen oder meine Entscheidungskompetenz durch persönliche Erwägungen oder Druck eines Dritten beeinflusst oder verfälscht werden kann
- Informationen über Interessenkonflikte oder Tatsachen, die zu einer solchen Situation führen könnten, verheimlichen
- Beteiligungen bei einem Mitbewerber, einem Kunden oder einem Lieferanten halten
- Eine Einladung im Wert von mehr als 150 € annehmen, ohne die Genehmigung meines Vorgesetzten und der Compliance-Abteilung einzuholen
- Einen Verwandten für eine Position nominieren, ohne das auf objektiven Kriterien basierende Einstellungsverfahren zu befolgen
- Vertrauliche Informationen an Familienangehörige oder Verwandte weitergeben

28 • REGELUNGEN ZUM UMGANG MIT GESCHENKEN UND EINLADUNGEN

DEFINITION

Firmengeschenke werden im Rahmen der Geschäftsbeziehungen gemacht. Sie können manchmal viel Wert sein (Reisen, elektronische Geräte usw.). Um jegliches Korruptionsrisiko zu vermeiden, wird ihre Annahme strikt reguliert.

Bei Einladungen handelt es sich um jegliche Form des gesellschaftlichen Kontakts, einschließlich aller Einladungen, die angeboten oder erhalten werden. Bei einer Geschäftsbeziehung nehmen diese Öffentlichkeitsarbeiten die Form von Essen, Unterkünften im Hotel, Seminaren, Kongressen oder Konferenzen oder Einladungen zu Sport-, Kultur- oder sozialen Veranstaltungen an.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Die Mitarbeiter müssen davon absehen, Geschenke oder Einladungen direkt oder indirekt anzunehmen, die, wenn auch unabsichtlich, ihre Unabhängigkeit, Unparteilichkeit oder Integrität gefährden. Sie müssen jegliches Geschenk oder jegliche Einladung ablehnen, wodurch sie einem Interessenkonflikt ausgesetzt werden könnten. Desgleichen ist es verboten, Geschenke von natürlichen Personen oder Unternehmen zu verlangen, die mit der Crédit Agricole-Gruppe und/oder CACEIS Geschäftsbeziehungen führen oder solche entwickeln möchten.

Sollte der Wert des erhaltenen Geschenks oder Vorteils den intern genehmigten Betrag übersteigen, muss der Mitarbeiter, bevor er es/ihn akzeptieren kann, dies bei seinem Manager beantragen, der wiederum die Compliance-Abteilung (bk-conformite-contrôle@caceis.com) in Kenntnis setzen muss.

CACEIS verbietet nicht die Teilnahme an Öffentlichkeitsarbeiten. Hierbei handelt es sich um Höflichkeits- und Willkommensveranstaltungen unter Geschäftspartnern. Diese Öffentlichkeitsarbeit muss jedoch eindeutig auf strategischer und/oder geschäftlicher Ebene gerechtfertigt sein.

Bei jeglichen von CACEIS organisierten gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeiten müssen die Kunden systematisch von einem oder mehreren Vertretern von CACEIS begleitet werden.

BEISPIELE

Ich werde von einem unserer Lieferanten zu einer Fachmesse im Ausland eingeladen. Wie sollte ich mich verhalten?

Ich lehne das Angebot höflich ab. Denn es obliegt meiner Einheit, all meine beruflichen Ausgaben (Transport, Unterkunft, etc.) zu übernehmen. Um die Unabhängigkeit der Gruppe und ihrer Mitarbeitenden zu gewährleisten, darf kein Dritter die Kosten für eine Reise – auch nicht im beruflichen Kontext – ganz oder teilweise übernehmen. Wenn ein Bekannter mich begleitet, muss ich seine Kosten tragen.

Darf ich im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit einem Kunden Eintrittskarten für eine Live-Show schenken und daran nicht teilnehmen?

Meine Anwesenheit ist dringend empfohlen. Sollte mir eine Teilnahme aber ausnahmsweise nicht möglich sein und unter der Voraussetzung, dass der Kunde hierüber vorab informiert wurde, ist es möglich, dass der oder die eingeladenen Kunden von einem Vertreter von CACEIS begleitet werden. Diese Regel gilt auch für Lieferanten.

Ich habe von einer meiner Geschäftsbeziehungen an meine Privatanschrift kleine Geschenke erhalten. Ich fühle mich unwohl, da mein Vorgesetzter nichts davon weiß: Was sollte ich tun?

Die richtige Vorgehensweise ist es, meinen Manager hierüber zu unterrichten und die Compliance- Abteilung (bk-conformite-contrôle@caceis.com) zu Rate zu ziehen, um diese Situation angemessen handzuhaben und einen Korruptionsdelikt zu vermeiden.

Nach unserem letzten Treffen schickt mein Bankier mir per Post einen Einkaufsgutschein im Wert von 60 Euro. Ich weiß, dass die Person gerne für CACEIS arbeiten möchte und bereits zu Gesprächen eingeladen wurde. Wie muss ich vorgehen? Muss ich den Vorfall meinem Management melden?

Ja, ich muss diese Situation meinem Manager, der Personalabteilung und der Compliance- Abteilung (bk-conformite-contrôle@caceis.com) melden.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich lehne jedes Geschenk oder Einladung ab, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte
- Als Vorgesetzter stelle ich sicher, dass meine Mitarbeiter in Kenntnis der Regeln für Geschenke und Einladungen, Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsreisen sind
- Vor der Annahme eines Geschenks oder einer Einladung frage ich mich, wie dies in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden könnte und lehne solche Zuwendungen ab, die für mich einen Interessenkonflikt darstellen könnten
- Bei Zweifeln über den Wert eines Geschenks oder die Möglichkeit, dieses anzunehmen, spreche ich mit der Compliance- Abteilung (bk-conformite-contrôle@caceis.com)
- Ich bin meinem Manager gegenüber transparent, um jeglichen Verdacht zu vermeiden
- Von Einladungen zu Veranstaltungen mit hohem Wert sehe ich ab
- Wenn ich eine Einladung angenommen habe, trage ich die hiermit zusammenhängenden Reise- und Unterkunftskosten selbst
- Alle angebotenen oder angenommenen Geschenke und Einladungen melde ich intern über das dafür vorgesehene Tool und gemäß dem geltenden internen Verfahren

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Geschenke, Zuwendungen oder Einladungen annehmen oder gewähren, die über den festgelegten Betrag hinausgehen ohne die Zustimmung meines Vorgesetzten; oder diese an meine Privatadresse zu erhalten, unabhängig vom Betrag
- Geschenke oder Einladungen annehmen, die ihre Unabhängigkeit, Unparteilichkeit oder Integrität beeinträchtigen könnten – auch unbeabsichtigt. Auf eigene Rechnung oder auf Rechnung Dritter jegliche Form von Geschenken, Zuwendungen oder Einladungen verlangen
- Von einer Gegenpartei, einem Vermittler, einem Lieferanten oder einem Kunden direkt oder indirekt eine Vergütung beliebiger Form erhalten
- Geschenke in bar oder in gleichwertiger Form (Geschenkkarten oder Gutscheine) oder in sonstiger Form (Bankschecks oder Überweisungen) machen oder entgegennehmen Die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen anbieten oder annehmen, die dem Ruf von CACEIS schaden könnten

29 • REGELUNGEN FÜR LOBBYARBEIT UND FINANZIERUNG POLITISCHER PARTEIEN

DEFINITION

Lobbyarbeit bezeichnet jegliche direkte oder indirekte Kommunikation mit öffentlichen Amtsträgern, um die öffentliche Entscheidung zu beeinflussen.

Mit dem Rückgriff auf Interessenvertreter kann der Gesetzgeber sich ein Bild darüber machen, wie das Gesetz angewandt wird und wie man es verbessern kann. Es ermöglicht den öffentlichen Entscheidungsträgern ebenfalls einen Einblick in die Erwartungen der Zivilgesellschaft. Diese Tätigkeit ist streng reguliert und unterliegt spezifischen Verpflichtungen, um Transparenz und ethische Standards bei diesen Austauschvorgängen zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist juristischen Personen (Unternehmen, Stiftungen usw.) die Finanzierung von politischen Parteien verboten.

CACEIS VERPFLICHTUNG

In Zusammenarbeit mit Experten und Praktikern aus den verschiedenen Einheiten der Gruppe ermöglicht es die Lobbyarbeit CACEIS, ausschließlich über Berufsverbände und die Crédit Agricole-Gruppe, einen positiven Beitrag zu öffentlichen Debatten auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene zu politischen sowie technischen Themen zu leisten.

Ihr Ziel ist es, die Auswirkungen öffentlicher Entscheidungen für die Gruppe zu begründen und ihre Interessen über die Gruppen und Berufsverbände sowie innerhalb der Crédit Agricole-Gruppe zu wahren und/oder zu fördern und um einen fairen Wettbewerb in den betreffenden Sektoren zu gewährleisten.

Neben der vollumfänglichen Einhaltung des Verbots von Finanzierungen politischer Parteien, einschließlich in Ländern, wo dies erlaubt ist, verlangt CACEIS, dass die politischen Überzeugungen und Verpflichtungen der Mitarbeiter persönlicher Natur bleiben, damit ihr Ruf niemals aufs Spiel gesetzt oder beeinträchtigt wird.

Diese Tätigkeiten müssen außerhalb der Arbeitszeit und außerhalb CACEIS ausgeübt werden.

BEISPIELE

Wie muss ich vorgehen, wenn einer unserer Kunden mich auffordert, seine politische Kampagne bei den Kommunalwahlen zu unterstützen?

Ich lehne diesen Beitragsantrag ab, um die politische Neutralität von CACEIS zu gewährleisten, und setze umgehend meinen Manager oder meinen Compliance-Beauftragten hierüber in Kenntnis.

Ich arbeite in einem Land, wo es für die ausländischen Großunternehmen üblich ist, die wichtigsten politischen Parteien finanziell zu unterstützen. Ist ein Beitrag im Namen von CACEIS möglich?

Nein. Auch wenn dieser Beitrag gesetzlich zugelassen ist und den örtlichen Gepflogenheiten entspricht, kann dies zur Haftung der Gruppe führen. Ich setze meinen Manager und den Compliance-Beauftragten umgehend hierüber in Kenntnis.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Ich bin hinsichtlich meiner Lobbyarbeit bei und außerhalb von CACEIS transparent
- Jeden Kontakt mit einem Entscheidungsträger im öffentlichen Sektor melde ich an die Abteilung Public Affairs
- Ich gebe meine Mandate in den verschiedenen Berufsverbänden an
- Meine Argumente lasse ich auf zuverlässigen Informationen beruhen, die intern analysiert und überprüft wurden
- Ich lege die Auswirkungen auf die verschiedenen Stakeholder dar
- Ich führe eine Übersicht aller Kontakte und Treffen mit Entscheidungsträgern, damit der Berufsverband, dem CACEIS angehört, den regulatorisch vorgeschriebenen Jahresbericht erstellen kann
- Meinem Manager und meinem Compliance-Beauftragten melde ich meine öffentlichen Mandate
- Ich vergewissere mich, dass ich CACEIS oder die Crédit Agricole-Gruppe nicht durch meine Meinungen und politischen Handlungen verpflichte
- Ich lehne jegliche Forderung politischer Unterstützung ab, welche zur Haftung von CACEIS führen könnte

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Auf Korruption und betrügerische oder missbräuchliche Praktiken zurückgreifen
- Die Ressourcen oder Mittel von CACEIS verwenden, um es in Finanzierungen oder Unterstützungen von politischen Parteien zu verwickeln
- Geschenke oder Vorteile anbieten oder annehmen, die gemäß der CACEIS Policy verboten sind

30 • REGELUNGEN FÜR SCHIRMHERRSCHAFTEN UND PHILANTHOPISCHES ENGAGEMENT

DEFINITION

Schirmherrschaften (oder Mäzenatentum) ermöglichen es einem Unternehmen, einer förderfähigen gemeinnützigen Organisation Zuwendungen in Form von finanzieller oder materieller Unterstützung (Sachleistungen, wie etwa die Überlassung von Räumlichkeiten oder die Bereitstellung von Ausrüstung) oder auch durch das Einbringen von Fachwissen zukommen zu lassen. Genauer gesagt bevorzugt CACEIS Beiträge die in Ländern erfolgen, in denen sie tätig ist. Zu den betreffenden Bereichen gehören Inklusion, Solidarität, Bildung, Kunst, Kultur, Gesundheit, Umwelt, biologische Vielfalt usw.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Im Rahmen seines Engagements für ökologische, soziale und gesellschaftliche Verantwortung unterstützt CACEIS philanthropische Initiativen.

So trägt CACEIS beispielsweise im Rahmen des Programms „Be Generous“ zur Finanzierung gemeinnütziger Projekte bei, die von Mitarbeitern durchgeführt werden. Zudem beteiligt sie sich an Umweltprojekten. CACEIS unterstützt zudem gemeinnützige Initiativen zugunsten der Umwelt, wie etwa Klimaschutzverbände, Einrichtungen zum Schutz der Tierwelt oder die Wiederverwendung von Computergeräten, was zur Kreislaufwirtschaft beiträgt.

Philanthropische Zuwendungen müssen dem Ethikkodex der Crédit-Agricole-Gruppe entsprechen.

Darüber hinaus sollten sie niemals dazu verwendet werden, einen unrechtmäßigen Vorteil zu verschleiern oder den Anschein zu erwecken, als sollten sie die Entscheidungsfindung beeinflussen.

BEISPIELE

Ein Kunde setzt sich mit mir in Verbindung, damit CACEIS sich an der Finanzierung der Wohltätigkeitsorganisation seiner Frau zugunsten von hilfsbedürftigen Kindern beteiligt. Wie sollte in solch einer Situation vorgegangen werden?

Ich muss mich an meinen Vorgesetzten und/oder an die Direktionen Personalwesen, CSR-ESG und Compliance wenden, um diese Situation zu bewerten und die Vorgehensweise festzulegen.

CACEIS unterstützt seit mehreren Jahren eine Wohltätigkeitsorganisation im Umweltbereich. Bei einer Kontrolle der Verwendung der finanziellen Mittel stelle ich fest, dass die Beiträge von CACEIS zu Zwecken verwendet werden, die nicht ursprünglich im Vertrag vorgesehen waren, insbesondere für den Ausdruck von Flyern. Hinzu kommt, dass die Druckerei der Schwester des Schatzmeisters der Vereinigung gehört. Wie muss ich vorgehen? Ich melde diese Situation umgehend der Compliance-Abteilung. Daraufhin muss dann festgestellt werden, ob die Finanzierung dieser Vereinigung verlängert wird, da in Verbindung mit der unzumutbaren Verwendung der von der Gruppe gewährten finanziellen Mittel das Risiko eines Interessenkonflikts besteht.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Vor jeder Initiative mit Hinsicht auf ein Projekt, welches zugunsten eines Mäzenatentums oder einer Wohltätigkeitsarbeit geht, ziehe ich die Personalabteilungen sowie CSR-ESG-Abteilungen zu Rate. Projekte im Rahmen von Schirmherrschaften müssen stets sorgfältig ausgewählt werden; dabei sind die Erfahrung der ausgewählten Organisation und ihrer Vertreter sowie deren Reputation zu berücksichtigen
- Ich bevorzuge Wohltätigkeitsorganisationen, deren Jahresabschlüsse veröffentlicht und ordnungsgemäß bestätigt werden und deren finanzielle und personelle Ressourcen es ihnen ermöglichen, ihre Ziele zu erreichen
- Ich stelle sicher, dass alle mit den betreffenden Organisationen abgeschlossenen Förderverträge Compliance-Klauseln enthalten, und vergewissere mich, dass ich die Verwendung der finanziellen Mittel überprüfen kann
- Ich vergewissere mich, dass sämtliche Zuwendungen in Verbindung mit einer Wohltätigkeitsorganisation ordnungsgemäß genehmigt, gebucht und dokumentiert werden und dass eine vorherige Überprüfung der gemeinnützigen Organisation – insbesondere in Hinblick auf ihre Integrität – erfolgt ist

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Im Namen von CACEIS Spenden an Privatpersonen oder gewinnorientierte Organisationen tätigen
- Im Namen von CACEIS Organisationen finanzieren, die indirekt Politikern, Amtsträgern oder ihren Bekannten zugutekommen oder von diesen kontrolliert werden
- Eine Organisation unterstützen, die den Ruf von CACEIS oder der Crédit Agricole-Gruppe beeinträchtigen könnte
- Barzahlungen im Namen von CACEIS ausführen
- Spenden im Namen von CACEIS oder einer ihrer Gesellschaften tätigen, die nicht der Sponsoring- und Mäzenatenrichtlinie entsprechen

31 • REGELUNGEN ZUM UMGANG MIT SPONSORING

DEFINITION

Bei Sponsoring handelt es sich um eine Form des Marketings. Hierbei übernimmt das Unternehmen vollständig oder teilweise die Kosten eines Projekts, eines Programms, einer Veranstaltung oder einer Konferenz. Als Gegenleistung wird es auf den Medienplattformen genannt.

IM DETAIL

Der Organismus, der für das Projekt oder die Veranstaltung verantwortlich ist, kann die Logos und Marken des Unternehmens anzeigen und dabei angeben, dass es sich an der Finanzierung beteiligt hat. Dies kann sowohl gemeinnützige Organisationen als auch Unternehmen betreffen.

CACEIS VERPFLICHTUNG

Das Sponsoring ist fester Bestandteil der Marketing- und Kommunikationsstrategie von CACEIS. CACEIS kann ebenfalls an Sponsoringvorhaben mit anderen Unternehmen der Crédit Agricole-Gruppe teilhaben.

Das Sponsoring muss den Grundsätzen und internen Regeln von CACEIS entsprechen und niemals dazu dienen, einen Entscheidungsträger unrechtmäßig zu bevorteilen, missbräuchlich zu beeinflussen oder den Anschein wecken, diesen missbräuchlich zu beeinflussen.

BEISPIELE

Ich arbeite beim Kundendienst und der Schatzmeister einer Gruppe hat sich an mich gewendet und mir vorgeschlagen, dass CACEIS eine Sportveranstaltung sponsert, wonach er als Gegenleistung einen Vertrag in Höhe von mehreren Millionen Euro unterzeichnet. Wie sollte ich mich verhalten?

Ich lehne das Angebot ab, da diese Verhaltensweise einen Korruptionsdelikt darstellt. Ich setze meinen Manager und meine Compliance-Abteilung (Compliance-Transversal-Functions@caceis.com) hierüber umgehend in Kenntnis.

Die Organisatoren einer internationalen Konferenz über den Fondsvertrieb kontaktieren mich, damit CACEIS die Veranstaltung sponsert. Ich bin der Ansicht, dass dies für CACEIS eine gute Idee ist, da die Gruppe hierdurch an Sichtbarkeit gewinnt. Wie muss ich antworten?

Ich schlage meinem Gegenüber vor, direkt die Kommunikationsabteilung von CACEIS zu kontaktieren, um ihnen diesen Vorschlag vorzulegen.

WIE SOLLTE ICH MICH VERHALTEN?

- Vor jeglicher Art der Verpflichtung lege ich der Kommunikationsabteilung einen schriftlichen Antrag vor. Sollte eine gesponserte Veranstaltung oder Aktivität von Politikern, Amtsträgern oder ihren Bekannten kontrolliert werden, muss ich dies in meinem Antrag angeben
- Den gesponserten Organismus wähle ich sorgfältig auf Grundlage seiner Erfahrung und seines Rufes und der Bedeutung für die Tätigkeiten von CACEIS aus
- Ich bevorzuge das Sponsoring von Organisationen, deren Jahresabschlüsse veröffentlicht und geprüft werden
- Ich schließe mit den gesponserten Organisationen Verträge ab, die Compliance-Klauseln enthalten
- Ich informiere alle Beteiligten über das Sponsoring
- Ich überweise die Gelder in mehreren Raten und stelle sicher, dass jede Zahlung zweckmäßig verwendet wird
- Ich beschaffe Belege für alle im Rahmen von Sponsoring anfallenden Ausgaben und vereinnahmten Erlöse, bewahre sie auf und erfasse sie gemäß den Rechnungslegungsvorschriften buchhalterisch

WIE SOLLTE ICH MICH NICHT VERHALTEN?

- Ein Sponsoring ohne Zustimmung der Kommunikationsabteilung von CACEIS versprechen
- Ein Sponsoring einer Organisation versprechen, die indirekt Politikern, Amtsträgern oder ihren Bekannten zugutekommt oder von diesen kontrolliert wird
- Ein Sponsoring einer Organisation versprechen, die einem Kunden von CACEIS gehört

September 2026
Herausgegeben von CACEIS
Grafikdesign: Crédit Agricole Immobilier
Layout: Communications Division

